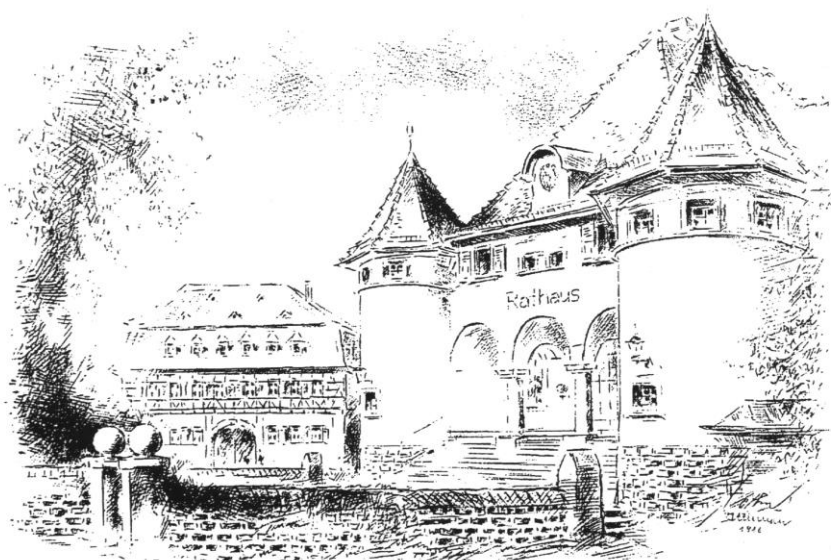




Freiwillige Feuerwehr Ittlingen



Jahresbericht – 2024



Inhaltsverzeichnis

Freudige Nachrichten 3
Trauer & Gedenken 4
Hauptversammlung 5
Einsätze 17
Einsatz-Statistiken 34
Fuhrpark 35
Funktionsträger 37
Aus- und Fortbildung 38
Jugendfeuerwehr 40
Kameradschaftspflege & Festbesuche 48
Sitzungen, Veranstaltungen, Vorträge 49
Sonderübungen 50
Sonstiges 54

 www.feuerwehr-ittlingen.de

 [feuerwehr_ittlingen](https://www.instagram.com/feuerwehr_ittlingen)

 [@FeuerwehrIttlingen](https://www.facebook.com/FeuerwehrIttlingen)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Ittlingen
Hauptstraße.101
74930 Ittlingen

Verantwortlich:
Alexander Fink, Schriftführer
schriftfuehrer@feuerwehr-ittlingen.de

Erscheinungsjahr:
2025

Bildquellen:
FF Ittlingen, Privatpersonen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet!

Freudige Nachrichten

Die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen freut sich gleich dreimal über Feuerwehrynachwuchs und gratuliert ihrem Feuerwehrkommandanten Florian Hernik und seiner Frau Melanie zur Geburt ihrer Tochter Lina am 24. Januar, dem Kameraden Marco Möbius und seiner Frau Fabienne zur Geburt ihrer Tochter Lotta am 4. August und dem Kameraden Philipp Schechter und seiner Frau Judith zur Geburt ihres Sohnes David am 16. Oktober.



Lina



Lotta



David

Trauer & Gedenken

Dankenswerterweise hatte die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen im Jahr 2024 nicht die traurige Pflicht, einen Kameraden zu Grabe zu tragen.



**In dankbarer
Erinnerung
an unsere
vermissten,
gefallenen und
verstorbenen
Kameraden.**

Hauptversammlung

Am Samstag, den 17. Februar 2024 fand die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ittlingen in der Gaststätte Ittlinger Tor statt. Kurz nach 20 Uhr begrüßte Feuerwehrkommandant Florian Hernik die anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, Bürgermeister Kai Kohlenberger, Ehrenkommandant Wolfgang Lackner, den Kommandanten der Feuerwehr Kirchart, Markus Bucher, sowie dessen Stellvertreter, Holger Grimm. Ebenso begrüßte er die Mitglieder des Gemeinderats, welche zahlreich zur Versammlung erschienen waren, die Mitglieder des DRK – Ortsvereins, die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr sowie die Kameraden der Altersabteilung.



Die **Tagesordnung** wurde fristgerecht bekanntgegeben, es gab jedoch eine kurzfristige Änderung: der Tagesordnungspunkt „Grußworte des stellvertretenden Kreisbrandmeisters“ musste gestrichen werden, da dieser aus gesundheitlichen Gründen verhindert war. Nachdem es aus der Versammlung weder Fragen noch Einwände gab, wurde die Tages-

Ordnung als einstimmig angenommen erklärt.

In der nun folgenden **Schweige-Minute** wurde aller verstorbenen Feuerwehrkameraden gedacht, insbesondere dem am 9. März 2023 bei einem tragischen Brandunglück in seiner Wohnung ums Leben gekommenen Kamerad Stefan Gromm.

Schriftführer Alexander Fink informierte die Versammlung darüber, dass sein umfangreicher Bericht nicht mehr vorgetragen wird. Dieser wurde vor der Versammlung elektronisch an die Angehörigen der Einsatz- und Altersabteilung sowie an den Gemeinderat versendet. Es gibt auch ein kleines Kontingent an gedruckten Exemplaren, diese liegen im Gerätehaus aus und können dort eingesehen werden.

Jugendgruppenleiter Tobias Hadamök berichtete nun von der **Jugendgruppe**. Diese besteht aktuell aus 20 Mitgliedern. Sehr erfreulich sei auch der hohe Anteil von 35% Mädchen. Dies zeige, dass die Feuerwehr keine reine Jungs-Sache mehr sei. Eine weitere Entwicklung, über welche man sich sehr freue, sei die im Laufe des Jahres von anfänglich 39% auf stolze 91% gestiegene Übungsbeteiligung der Jugendlichen. Tatkräftige Unterstützung erhalten die Jugendgruppenleiter von insgesamt elf Betreuern aus den Reihen der Einsatzabteilung.

Leider fehle es hin und wieder an Maschinisten, welche die Feuerwehrfahrzeuge fahren und die Pumpen bedienen können.

Vergangenen Sommer durften zwei Jugendfeuerwehrangehörige an die Einsatzabteilung übergeben werden. Insgesamt durften vier Kinder aus der Kindergruppe in die Jugendgruppe aufgenommen werden. Leider gab es auch einen Austritt.



Im Berichtsjahr fanden mehrere Teambuildingaktivitäten statt, wie beispielsweise der Ausflug in eine Trampolinhalle. Die feuerwehrtechnische Ausbildung kam auch nicht zu kurz: neben dem klassischen Löschangriff stand ebenso Erste-Hilfe-Ausbildung auf dem Plan. Diese wurde professionell vom Helfer vor Ort (HVO) durchgeführt. Beim Jubiläumswochenende im Mai brachten sich die Jugendlichen mit einer gelungenen Showübung ein, zu welcher es viele positive Rückmeldungen gab. Außerdem unterstützten sie tatkräftig bei den Festlichkeiten. Im Rahmen des Weihnachtsmarkts verkauften sie zusammen mit den Feuerkäufern Waffeln. Im Jahr 2024 ist unter anderem die Teilnahme am Jugendfeuerwehrtag in Tripsdrill sowie die Teilnahme an der Adventure Tour der Kreis-

Jugendfeuerwehr geplant. Es werden T-Shirts beschafft, welche für ein einheitliches Bild sorgen sollen. Tobias Hadammök bedankte sich bei allen Mitgliedern und Betreuern der Jugendfeuerwehr sowie bei den Eltern der Jugendlichen für das entgegengebrachte Vertrauen und die stets gute Zusammenarbeit.

Stellvertretend für Verena Holzwarth fuhr er nun mit dem **Bericht der Feuerkäufer** fort: die Kindergruppe startete 2023 mit zehn Kindern in ihr neuntes „Feuerkäuferjahr“. Momentan stehen acht Kinder auf der Warteliste. An 20 Übungsnachmittagen wurde ihnen ein abwechslungsreiches und altersgerechtes Programm mit Spielen und Basteln, aber auch mit feuerwehrtechnischen Inhalten geboten. Die Übungsbeteiligung lag im Jahresdurchschnitt bei 68%, wobei im zweiten Halbjahr eine deutliche Steigerung auf über 80% stattgefunden hat. Zum ersten Mal haben die Feuerkäufer zusammen mit der Jugendgruppe beim Weihnachtsmarkt Waffeln verkauft. An dieser Stelle ergeht ein großes Dankeschön an die Eltern für die Spende des Teiges. Wie im Bericht der Jugendgruppe schon erwähnt, konnten 2023 vier Feuerkäufer in die Jugendgruppe wechseln. Für 2024 sind wieder 20 Übungsnachmittage geplant, diese sollen zur Vorbereitung für die Abnahme des Leistungsabzeichens „Kinderfunke I + II“ dienen.

Zum Abschluss seiner Ausführungen bedankte sich Tobias Hadammök,

auch im Namen von Verena Holzwarth, bei allen Betreuern und Helfern der Feuerkåfer für ihr Engagement.

Nun berichtete **Kassenverwalter** Christoph Wörner über die Einnahmen und Ausgaben der Kameradschaftskasse. Nachdem sich die Finanzlage aufgrund ausbleibender Festlichkeiten und steigender Kosten in den Pandemie Jahren verschlechterte, hat sich diese mit dem Tag der offenen Tür im Mai und dem Dorffest im Juli mehr als erholt. Er konnte der Versammlung von einem ordentlichen berschuss und einer gut gefllten Kasse berichten.



Kommandant Florian Hernik entschuldigte die beiden **Kassenprüfer** Alexander Kern und Markus Uhler, welche krankheitsbedingt verhindert waren. Diese haben die Kasse geprüft und bescheinigen dem Kassenverwalter mit ihrer Unterschrift eine ordnungsgeme Kassenführung.

Es folgte der Tagesordnungspunkt **Jahresrückblick und Vorschau des Kommandanten**. Die Personalstärke zum Ende des Jahres beträgt 91 Mitglieder, davon sind 53 in der Einsatzabteilung, 20 in der Jugendgruppe, zehn in der Kindergruppe und acht in der Altersabteilung.

Beim Ausbildungsstand hat sich wieder einmal einiges getan. Ein Kamerad absolvierte die Ausbildung zum Gerätewart, ein weiterer die zum Zugführer, zwei weitere die zum Gruppenführer. Ein Kamerad besuchte eine Fortbildung für Jugendgruppenleiter sowie den Jugendwartlehrgang. Fünf Kameradinnen und Kameraden absolvierten die Feuerwehrgrundausbildung mit Sprechfunker. Zwei weitere Kameraden machten den Maschinistenlehrgang.

Kommandant Hernik ging nun zu den 46 geleisteten Einsätzen über: diese teilen sich in sechs Brandeinstze, drei Technische Hilfeleistungen, eine Tierrettung, 26 Sturmeinstze sowie zehn Brandsicherheitswachen auf. Tagsüber waren 13 Einsätze, in der Abend- und Nachtzeit 33 Einsätze zu bewältigen. Insgesamt wurden 640 Einsatzstunden geleistet.

Bei ihren Übungen, Arbeitseinsätzen und Lehrgängen kommt die Wehr auf circa 3.500 Stunden. Da viele Tätigkeiten gar nicht erfasst werden, wie z.B. der Gertendienst, Sitzungen oder die Planung & Durchführung der Festlichkeiten, kann man von etwa 10.000 geleisteten Stunden ausgehen.

Der tragische Wohnungsbrand am neunten März, bei welchem Kamerad Stefan Gromm ums Leben kam, war für die Feuerwehr der herausforderndste Einsatz des Jahres. Obwohl innerhalb kurzer Zeit 124 Einsatzkräfte verschiedenster Hilfsorganisationen vor Ort waren, kam für Stefan

jede Hilfe zu spät. Im April gab es einen schweren Verkehrsunfall auf der L592 in Fahrtrichtung Reihen, der glücklicherweise glimpflich ausging. Kurz nachdem man den Aufbau für das Dorffest beendet hatte, wurde die Wehr zum Flächenbrand auf der Spreit alarmiert. Im August sorgte ein Sturmtief für 26 Einsätze, hier war besonders der südöstliche Ortsteil betroffen. Aufgrund baulich bedingter Brandschutzmängel musste die Wehr bei insgesamt zehn Veranstaltungen in der Festhalle eine Brandsicherheitswache stellen. Zum Ende des Jahres gab es eine größere Ölspur, welche sich von der Grüner-Hof-Straße bis ins Neubaugebiet hinzog.

Im Fuhrpark hat sich 2023 nichts verändert. Ging man bis vor Kurzem noch davon aus, dass der neue Gerätewagen Anfang 2024 in Dienst gestellt werden kann, so erwartet man diesen mittlerweile frühestens Mitte des Jahres.

Für das über 30 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, welches technische Mängel aufweist, hat der Gemeinderat am 11. Januar 2024 die



Aufträge zur Ersatzbeschaffung vergeben. Das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10) wird etwa

640.000 € kosten und hat eine Lieferzeit von mindestens zwei Jahren.

Nun ließ Kommandant Hernik das Ortsjubiläums-Festwochenende anhand einiger Bilder Revue passieren. Der Festsamstag war ein Familientag, bei welchem sich u.a. die Feuerwehr, der Bauhof & die Ittlinger Stiftungen präsentierten. Der Festsonntag war als Blaulichttag gestaltet, bei welchem zahlreiche Aussteller der Feuerwehren, Polizei, Bundespolizei, Rotem Kreuz und Technischem Hilfswerk teilnahmen. Das Fest war an beiden Tagen sehr gut besucht.

Abschließend sprach er seinen persönlichen Dank an die Mannschaft, an alle Helfer und alle Aussteller für ihren ehrenamtlichen Einsatz beim Jubiläumswochenende aus. Ein besonderer Dank erging an Kamerad Friedbert Uhler. Dieser hat sich sowohl bei der Planung, bei der Durchführung, als auch im Nachgang überdurchschnittlich für das Fest engagiert und so maßgeblich zu dessen Erfolg beigetragen. Unter Applaus aller Anwesenden erhielt Friedbert, als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung, ein Präsent.

Ende letzten Jahres fand ein Grundausbildungslehrgang in Ittlingen statt, an welchem insgesamt 20 Feuerwehranwärter und Feuerwehranwärterinnen aus Bad Rappenau, Eppingen, Ittlingen und Kirchartd teilnahmen. Kommandant Hernik bedankte sich beim gesamten Ausbildungsteam für die Zeit- und Arbeitsintensive Planung &

Durchführung des Lehrgangs.

Anstatt einer Hauptübung fand eine größere Alarmübung im örtlichen Steinbruch statt, bei welcher auch die Wehren aus Kirchart und Eppingen teilnahmen. Ein recht herzliches Dankeschön an die Firma PWS für das zu Verfügung stellen des Geländes sowie der anschließenden Verpflegung der Übungsteilnehmer. Damit war Kommandant Florian Hernik am Ende seiner Ausführungen angelangt und bedankte sich recht herzlich für die entgegengebrachte Aufmerksamkeit.

Es folgte der Tagesordnungspunkt **Grußworte und Entlastung des Bürgermeisters.**



Sowohl persönlich als auch im Namen der Gemeindeverwaltung begrüßte Bürgermeister Kai Kohlenberger alle Anwesenden, besonders auch Ehrenkommandant Wolfgang Lackner sowie die Partnerinnen und Partner der Wehrleute, von denen einige ebenfalls zur Hauptversammlung gekommen waren. Er freute sich stets darüber, wenn die Partner dabei sind, denn ohne deren Unterstützung wäre der selbstlose Einsatz der Feuerwehr

angehörigen nicht möglich.

Die Gemeinde Ittlingen blickt zurück auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2023. Es freut ihn sehr, dass der diesjährige Jahresbericht der Feuerwehr mit dem Jubiläumslogo skizziert ist, da das 1.250-jährige Ortsjubiläum nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für die Feuerwehr ein ganz besonderes Ereignis gewesen ist. Er bedankte sich bei Schriftführer Alexander Fink für den informativ und anspruchsvoll gestalteten Bericht.

Aufgrund des An- und Umbaus des Gerätehauses war ursprünglich die Ausrichtung eines Tags der offenen Tür gedacht, dieser musste jedoch aufgrund der damals auferlegten pandemiebedingten Einschränkungen mehrmals verschoben werden. Im Rahmen des Festwochenendes holte man ihn nun nach. Das Festwochenende stellte das Herzstück des Jubiläumsprogramms dar. Man habe großartige und in Erinnerung bleibende Ereignisse erleben dürfen, dies funktionierte aber nicht ohne viele zusätzliche Arbeit. Bürgermeister Kohlenberger zeigte sich beeindruckt von der unglaublichen Zahl von mehr als 10.000 ehrenamtlich geleisteten Stunden der Feuerwehr im Berichtsjahr.

Was für ein enormer Personalaufwand das Jubiläumswochenende forderte sieht man auch daran, dass selbst die Feuerwehr auf die Hilfe benachbarter Wehren und der Ittlinger Vereine angewiesen war. An beiden

Tagen waren zusammen etwa 170 Arbeitsdienste mit Personal zu besetzen. Dieses Miteinander zeigt einmal mehr die starke Gemeinschaft der Ittlinger Vereine und der Feuerwehren untereinander. Bürgermeister Kohlenberger bedankte sich nun noch einmal recht herzlich bei allen Beteiligten für das geleistete Engagement während des gesamten Jubiläumsjahres.

Mit 46 Einsätzen ist 2023, was die Einsatzzahlen angeht, im Blick auf die letzten zehn Jahre das zweitstärkste Jahr. Dies zeigt einmal mehr, wie wichtig es für eine Kommune ist, eine schlagkräftige Wehr zu haben. Da sich der Großteil der Einsätze nach 18 Uhr ereignete, braucht es Zuhause einen starken Rückhalt und ein großes Verständnis der Angehörigen. Er wünscht den Kameradinnen und Kameraden stets eine gesunde Rückkehr aus den Einsätzen.

Ein Einsatz wiegt umso schwerer, wenn es um das Leben eines Kameraden geht, so wie es in der Nacht auf den 9. März vergangenen Jahres der Fall war. Mit Stefan Gromm ist nicht nur ein Feuerwehrkamerad, sondern auch ein Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs aus dem Leben geschieden. Er fand es bemerkenswert und beeindruckend zugleich, wie stark sich der Zusammenhalt in der Wehr bei diesem Ereignis gezeigt hat. Vor allem der Umgang mit der Situation in den Tagen und Wochen danach und die beeindruckende Feuerwehrpräsenz bei der Trauerfeier haben den großen Zusammenhalt innerhalb

der Wehr zum Ausdruck gebracht. Das Miteinander der Kameradinnen und Kameraden ist ein wichtiges und großartiges Zeichen, gerade auch für diejenigen, die mit dieser schweren Situation umgehen müssen. In diesem Sinne bedankte er sich bei den Feuerwehren aus Kirchartd und Eppingen für die vielfältige Unterstützung bei diesem Einsatz und generell für die seit Jahren hervorragend funktionierende Zusammenarbeit im Rahmen der gegenseitigen Überlandhilfe.

Der Fuhrpark wird sich in naher Zukunft verändern. Momentan wartet die Feuerwehr auf den neuen Gerätewagen-Transport (GW-T). Ittlingen ist Standortkommune für die Ergänzungseinheit Großschadenslage des Landkreises Heilbronn, auch hier wartet man auf einen weiteren GW-T sowie den dazugehörigen Anhänger „Strom/Licht“. In Kombination mit dem bei der Feuerwehr Kirchartd stationierten Mannschaftstransportwagen wird man zukünftig gemeinsam zu Großschadenslagen innerhalb des Landkreises ausrücken. Dass hier die Wahl auf die Feuerwehren Ittlingen & Kirchartd fiel hänge nicht nur an der geographischen Lage, sondern auch an der Leistungsfähigkeit und der sehr guten Zusammenarbeit beider Wehren. Schon bald wird man dann auch auf das neue HLF warten. Bürgermeister Kohlenberger sprach an dieser Stelle ein großes Dankeschön an den stellvertretenden Kreisbrandmeister und Kommandanten der Feuerwehr Eppingen, Herrn Thomas Blösch, für die Unterstütz-

-ung bei der schwierigen Findungsphase zur Ersatzbeschaffung für das über 30 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug aus. Fast eineinhalb Jahre lang haben sich sämtliche Fahrzeugaufbauerhersteller die Mühe gemacht, nach Ittlingen zu kommen und ihr Produkt zu bewerben. Die Kommune hat den Wettbewerbern dann sogar eine verlängerte Ausschreibungspflicht eingeräumt, am Ende gab es nur ein Angebot mit dem ernüchternden Ergebnis von 640.000 € Anschaffungskosten für das neue Fahrzeug. Gesetzliche Pflichtaufgabe hin oder her, die Entscheidung für die Beschaffung des HLF ist alles andere als leicht für die kommunalpolitisch Verantwortlichen gewesen. Die Kosten der Kommune steigen stetig, die Einnahmen hingegen adäquat nicht. Aktuell spricht man gar von einer Haushaltskonsolidierung. Wenn man dann 640.000 € zusätzlich einplanen muss, auch wenn diese über mehrere Jahre verteilt sind, ist dies wahrlich keine leichte Aufgabe und keine einfache Entscheidung gewesen, die das Gremium hier fällen musste.

Mit der Kombination aus An- und Umbau des Gerätehauses, der Beschaffung des GW-T und aktuell mit der Beschaffung des HLF, hat die Gemeinde in den letzten sechs Jahren über 2,5 Mio. Euro in die Infrastruktur und den Fuhrpark ihrer Feuerwehr investiert. Dies bindet einen beträchtlichen Teil des Haushaltsvolumens, macht aber gleichzeitig auch deutlich, dass sich Gemeindeverwaltung und Gemeinderat ihrer gesetzlichen

Pflichtaufgabe bewusst sind und sich nicht scheuen, die notwendigen Beschlüsse zu fassen. Hierfür ergeht seinerseits nochmals ein großer Dank an die Gemeinderäte und den Fahrzeugbeschaffungsausschuss, welche durch die geleistete Arbeit und die schlussendlich getroffenen Entscheidungen die Handlungsfähigkeit der Feuerwehr Ittlingen auch in Zukunft erhalten.

Ein Blick auf die Jugendarbeit der Wehr zeigt, dass man sich auch personell um die Zukunft der Ittlinger Feuerwehr keine Sorgen machen muss. Wenn Bürgermeister Kohlenberger die Mitgliederzahlen in der Kinder- und der Jugendgruppe betrachtet, ist es ihm im Hinblick auf die Nachwuchsgewinnung in keinsten Weise bange. Dies ist das Verdienst aller Verantwortlichen, die sich rund um unsere Jugendfeuerwehr mit viel persönlichem Einsatz engagieren. Vielen Dank für diese großartige Leistung. Weiter zeugen die Ausbildungszahlen in der Einsatzabteilung und der sehr beeindruckende Ausbildungsstand von der sehr guten Feuerwehrarbeit, die hier vor Ort geleistet wird.

Nun rief Bürgermeister Kai Kohlenberger der Versammlung ein Zitat von sich selbst in Erinnerung, welches er vor zwei Jahren tätigte: Die Entscheidungen, welche im Gemeinderat getroffen wurden, in eine handlungsfähige und zukunftsichere Infrastruktur der Feuerwehr zu investieren, haben sich als richtig und not

wendig erwiesen. Damals war es der An- und Umbau Gerätehauses, der Beschluss des Feuerwehrbedarfsplans und die erfolgte Ersatz-Beschaffung des GW-T. Dieses Zitat kann man jetzt erweitern um die Ersatzbeschaffung des HLF10. Diese Entscheidungen tragen dazu bei, dass die Ittlinger Feuerwehr auch in Zukunft für vielfältigste Herausforderungen und Szenarien bestmöglich gerüstet ist. Die Kameradinnen und Kameraden zahlen dies mit ihrem vorbildlichen Einsatz und mit ihrer immer weiterwachsenden Mannschaftsstärke in beeindruckender Art und Weise zurück. Der Kommandant und die Stellvertreter dürfen und können auf die Entwicklung der Feuerwehr stolz sein und optimistisch in die Zukunft blicken. Gemeinde und Gemeinderat sind jedem Angehörigen der Feuerwehr dankbar für den persönlichen Einsatz und selbstlosen Dienst, schließlich ist dieser auch immer mit einem Risiko für die eigene Gesundheit und für das eigene Leben verbunden. Die Kameradinnen und Kameraden leisten damit einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft.

Aller Ehre wert ist es, dass die Ittlinger Feuerwehr sich auch über den regulären Dienst hinaus in und für Ittlingen aktiv einbringt. Dies hat sie nicht nur im zurückliegenden Jubiläumsjahr bewiesen. Als Beispiele nennt er die Bewirtung beim Neubürgerempfang, die Teilnahme am Dorffest, bei der Kerwe, dem Grümpeltourier des TTC oder auch die Organisa-

tion & Durchführung des Festwochenendes. Zehn Brandsicherheitswachen, welche für die Vereine kostenfrei waren, toppen diese Engagement noch. Für die Kameradinnen und Kameraden bedeuten diese zusätzliche Stunden, ganz formell, auch ohne entsprechende Vergütung. Die Gemeinde hat den Zuschuss zur Kameradschaftskasse seit Jahren nicht erhöht. Da keine großen Feste anstehen bedeutet dies, dass es so großartige Zahlen wie im vergangenen Jahr erstmal nicht mehr geben wird. Nun habe er sich schon mehrmals für das geleistete Engagement bedankt, doch vom Dank allein kann die Feuerwehrkameradschaft sich nichts kaufen. Deshalb bat er nun Kommandant Hernik nach vorne und überreichte ihm, zur Überraschung aller Anwesenden, symbolisch einen Scheck über 1.250 € als finanzielle Spritze für die Kameradschaftskasse.



Begeistert hat ihn im Jubiläumsjahr vor allem auch der persönliche Einsatz der Jugendfeuerwehr. Bei jedem Fest waren die Kinder und Jugendlichen mit dabei und haben beispielsweise Tische abgeräumt und den Spüldienst gemacht. Bei der Kerwe

hat die Feuerwehr für einen guten Zweck ausgemusterte Anhänger versteigert. Einen dieser Anhänger hat die Jugendfeuerwehr privat ersteigert und möchte ihn gerne umbauen. Dafür gehen 250 € des Schecks zweckgebunden an die Jugend. Der Rest soll als Zeichen der Wertschätzung und des Danks in die Kameradschaftskasse fließen.

Nun wünschte Bürgermeister Kohlenberger der Versammlung noch einen schönen sowie geselligen Abend und bedankt sich für die Aufmerksamkeit. Anschließend führte er die **Entlastung der Feuerwehrführung** sowie aller Amtsinhaber durch. Die Entlastung wurde einstimmig per Akklamation von der Versammlung erteilt.

Es folgten **Ehrungen & Auszeichnungen**. Für 15 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden Silas Schechter und Felix Mireisz mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Bronze geehrt.

Anschließend wurden Maurice Funk, Laurenz Großarth, Noah Nagel, Gianluca Nicolosi, Mia Seijo Will und Nadine Haar in den **aktiven Einsatzdienst übernommen**.

Auch dieses Jahr durfte man erneut einige **Beförderungen** durchführen. Zum Feuerwehrmann/Feuerwehrfrau wurden Judith Brenner, Maurice Funk, Janis Hörner, Noah Nagel und Mia Seijo Will befördert. Zum Oberfeuerwehrmann wurden Thomas Grundmann, Tobias Hadammök, Felix Nagel, Mohamad Saed und Aaron

Schaufler befördert. Nach absolviertem Gruppenführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg (LFS-BW) erhielt Marco Möbius die Beförderung zum Löschmeister. Zum Brandmeister konnte Johannes Uhler befördert werden. Er hat bereits im vergangenen Jahr den Gruppenführerlehrgang und im Januar 2024 den Zugführerlehrgang an der LFS-BW absolviert. In den Rang des Oberbrandmeisters wurde Jürgen Seel befördert. Abschließend folgte die Beförderung von Kommandant Florian Hernik zum Hauptbrandmeister.





Turnusgemäß standen die Ämter des Kassenverwalters, des Schriftführers, des Feuerwehrausschusses und der Kassenprüfer zur **Wahl**. Da Kassenverwalter Christoph Wörner nicht mehr für das Amt zu Verfügung steht, schlug der Ausschuss Johannes Uhler als Kandidaten vor. Nachdem aus der Versammlung keine Einwände oder weitere Vorschläge eingebracht wurden, wählte diese Johannes Uhler einstimmig zum neuen Kassenverwalter der Freiwilligen Feuerwehr Ittlingen.

Schriftführer Alexander Fink stellt sich zur Wiederwahl. Nachdem es auch hier keine Einwände oder Vorschläge aus der Versammlung gab, wurde auch er einstimmig für weitere fünf Jahre in das Amt gewählt.

Da einige langjährige Mitglieder aus

dem Feuerwehrausschuss ausscheiden, hat dieser in seiner letzten Sitzung eine Ehrungsregelung getroffen. Jedes Ausschussmitglied welches mindestens zwei Amtszeiten gedient hat, erhält als Dank & Anerkennung einen Gutschein für die Ittlinger Gastronomie. Kommandant Hernik bat nun als Dienstältestes Mitglied Bernd Friedrich zur Verabschiedung aus dem Ausschuss nach vorne: Bernd hat fast 30 Jahre im Feuerwehrausschuss gewirkt, davon Jahrzehnte als Schriftführer. Es folgten Verena Holzwarth mit 15 Jahren und René Spohn mit 12 Jahren. Auch Marco Möbius scheidet nach einer Amtszeit aus dem Ausschuss aus. Deshalb waren nun vier neue Mitglieder von der Versammlung zu wählen. Als Kandidaten stellten sich Sabrina Kaspohl, Ricardo Martins da Silva, Deborah Schechter und Christoph Wörner zur Wahl. Nachdem es aus der Versammlung keine Einwände oder weitere Vorschläge gab, wurde die Wahl durchgeführt. Alle vier Kandidaten wurden einstimmig in den Ausschuss gewählt.

Für das Amt der Kassenprüfer kandidieren Verena Holzwarth und Markus Uhler. Alexander Kern steht nicht mehr zur Wiederwahl. Nachdem es auch hier keine Einwände oder weitere Vorschläge aus der Versammlung gab, wurden beide einstimmig in das Amt gewählt. Alle Gewählten haben die Wahl angenommen.

Nun durfte Kamerad Joachim Ebert in die **Altersmannschaft** über-

nommen werden. Joachim trat am 1.1.1978 in die Feuerwehr ein. Den Maschinistenlehrgang absolvierte er 1981, den Truppführerlehrgang 1996 und den Lehrgang einfache technische Hilfeleistung im Jahre 2011. Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielt er 2004 das Ehrenzeichen in Silber, für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst 2019 das Ehrenzeichen in Gold. Kommandant Hernik überreichte ihm nun, unter Applaus aller Anwesenden, ein Weinpräsent mit zwei gravierten Gläsern, auf welchen der Stauferlöwe und das Emblem der Feuerwehr Ittlingen eingraviert sind.



Da die **Altersmannschaft** wächst, ist für dieses Jahr erstmals ein Vesperabend geplant.

Kommandant Hernik kam nun zum letzten Tagesordnungspunkt, **Anfragen & Sonstiges**. Die Aufstellung der Ergänzungseinheiten Großschadenslagen im Landkreis ist in vollem Gange. Bereits in den kommenden Wochen soll der Anhänger Strom/Licht eintreffen. Dieser wiegt 2,7 Tonnen, ist 5,6 Meter lang sowie 2,8 Meter hoch. Wenn der Anhänger da ist, wird umgehend mit der Einwei-

-sung des Personals begonnen. Der Gerätewagen (GW-T) des Landkreises kommt auf einem 18 Tonnen Fahrgestell, ist 8,3 Meter lang und 3,5 Meter hoch. Diesen darf die Feuerwehr im Oktober in Dienst stellen.

Eine Neuerung im Übungsdienst stellen die alle zwei Monate stattfindenden Sonderübungen dar. Deren Gestaltung verantworten Jonas Krajewski und Jürgen Seel. Vor allem Themen, welche man im normalen Übungsbetrieb eher oberflächlich behandeln kann, sollen hier intensiv beübt werden.

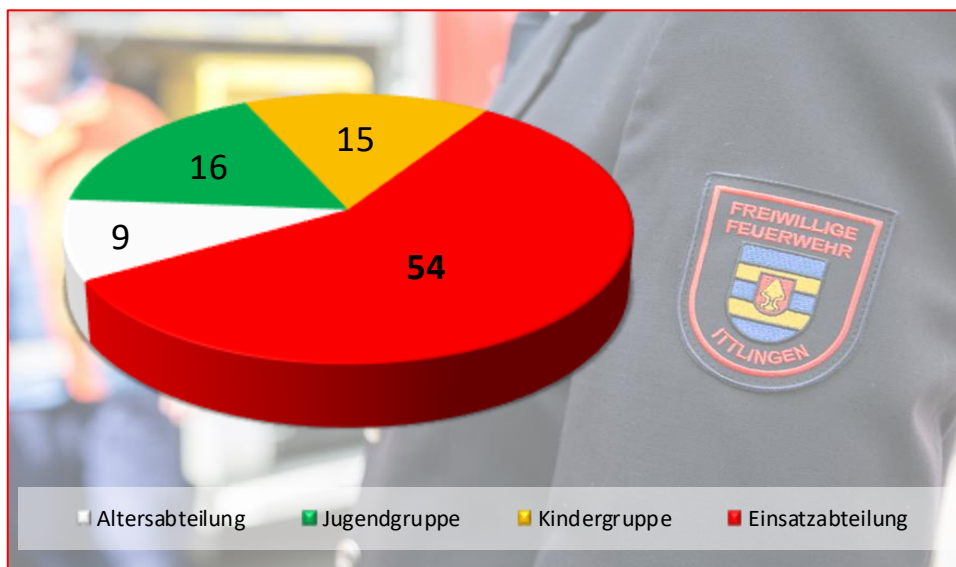
Die Wehr hat nun einen neuen Feuerwehrausschuss. Möglicherweise be-

kommt dieser noch bis zum Herbst einen Feuerwehrausflug organisiert.

Nachdem aus der Versammlung keine Fragen oder weitere Beiträge eingebracht wurden, konnte Kommandant Hernik diese um 22 Uhr beschließen.



Mitgliederzahlen | Stand: 31.12.2024



Einsätze

EINSATZ 1/2024	VERKEHRSUNFALL MIT EINGESCHLOSSENER PERSON
<p>Zum ersten Einsatz im neuen Jahr wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen am Dienstag, den 02.01.2024 um 16:20 Uhr alarmiert. Laut Alarmstichwort war es auf der K2146 in Fahrtrichtung Kirchardt zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person gekommen. Wenige Minuten nach der Alarmierung trafen das Mehrzweckfahrzeug und das Tanklöschfahrzeug an der Einsatzstelle ein. Kurze Zeit später folgten das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 sowie die Kameraden der Feuerwehr Kirchardt mit drei Fahrzeugen. Vor Ort stellte sich die Lage wie folgt dar: Ein PKW lag stark beschädigt auf der Seite – eine Person war im Fahrzeug eingeschlossen, aber nicht eingeklemmt. Die Person war ansprechbar und wurde bis zum Eintreffen der ersten Einsatzkräfte von Ersthelfern betreut. Umgehend wurde die Einsatzstelle gegen fließenden Verkehr abgesichert, wegen der beginnenden Dämmerung ausgeleuchtet und der Brandschutz sichergestellt. Parallel hierzu wurde schweres Gerät in Stellung gebracht und die technische Rettung vorbereitet. Nachdem die Fahrertüre geöffnet und mit einer Feuerwehrleine gesichert worden war, konnte die Person – nach Sichtung durch den Notarzt - das Fahrzeug mit etwas Hilfe nahezu selbständig verlassen. Anschließend wurde sie vom Rettungsdienst zur weiteren Versorgung in ein Krankenhaus verbracht. Nun wurde das Fahrzeug mit reichlich Manpower wieder auf die Räder gestellt und die Fahrbahn gereinigt. Die Feuerwehr Kirchardt unterstützte bei der Verkehrsabsicherung und beim Ausleuchten der Einsatzstelle.</p>	
<p>Einsatzdauer: 1 Stunde und 10 Minuten</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 3 Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften Feuerwehr Kirchardt mit 3 Fahrzeugen Polizei Notarzt & Rettungsdienst</p>
	

EINSATZ 2/2024	NOTFALL-TÜRÖFFNUNG
Die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen wurde am Mittwoch, den 10.01.2024, kurz nach Mitternacht zu einer Notfall-Türöffnung in den Bauberg alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle hatten Polizei und Rettungsdienst bereits Zugang zum Objekt. Somit war ein Tätigwerden der Feuerwehr nicht mehr notwendig	
Einsatzdauer: 15 Minuten	Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 15 Einsatzkräften Polizei Notarzt Rettungsdienst

EINSATZ 3/2024	KAMINBRAND
Am Donnerstag, den 08.02.2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 18:18 Uhr zu einem gemeldeten Kaminbrand in den Bauberg alarmiert. In einem Einfamilienhaus war es zu einer deutlich sichtbaren Verrauchung gekommen. Alle Bewohner konnten das Gebäude vor Eintreffen der Feuerwehr verlassen. Laut Aussage des Hausbesitzers wäre wohl ein Kaminofen bzw. ein Kaminbrand ursächlich für die Verrauchung. Umgehend ging ein Trupp unter Atemschutz mit Wärmebildkamera zur Erkundung vor. Der betroffene Kaminofen im Erdgeschoss wurde ausgeräumt und die Asche ins Freie verbracht. Vom Dachstock des Gebäudes aus, führte ein weiterer Trupp eine intensive Kehrung des Kamins durch. Im weiteren Einsatzverlauf wurde mit einem Elektrolüfter die Überdruckbelüftung des Gebäudes durchgeführt und mit der Wärmebildkamera alle Räume kontrolliert, um sicherzugehen, dass keine Brandausbreitung in die Wände stattgefunden hat. Nach dem Eintreffen eines Schornsteinfegers konnte der Einsatz gegen 20 Uhr beendet werden.	
Einsatzdauer: 1 Stunde und 42 Minuten	Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 3 Fahrzeugen und 19 Einsatzkräften Polizei



EINSÄTZE 4 - 6/2024	BRANDSICHERHEITSWACHEN
Am 09.02., am 10.02. und am 12.02.2024 stellte die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen eine Brandsicherheitswache während Veranstaltungen in der Festhalle.	

EINSATZ 7/2024	BRANDEINSATZ
Die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen wurde am Donnerstag, 29.02.2024 um 14:46 Uhr zu einem Brandeinsatz in die Mühlgasse alarmiert. Als das Tanklöschfahrzeug kurze Zeit später am Einsatzort eintraf, stellte sich die Lage wie folgt dar: eine Person verbrannte Hecken-schnitt in einer Schubkarre. Die Feuerwehr blieb vor Ort, bis das Feuer gelöscht war.	
Einsatzdauer: 20 Minuten	Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug und 7 Einsatzkräften Polizei

EINSATZ 8/2024	BRANDSICHERHEITSWACHE
Am 02.03.2024 stellte die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen eine Brandsicherheitswache während einer Veranstaltung in der Festhalle.	

EINSATZ 9/2024	ÖLSPUR
Am Mittwoch, 13.03.24 um 19:02 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen zu einer Ölspur in die Sägmühlstraße alarmiert. Mehrere Anrufer meldeten der Polizei einen Ölfilm und Ölflecken auf dem Feldweg Höhe Friedensherrberge. Die Ölspur wurde durch Aufbringen eines flüssigen Entölungsprodukts beseitigt.	
Einsatzdauer: 1 Stunde	Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 9 Einsatzkräften

EINSATZ 10/2024	PERSON IN AUFZUG EINGESCHLOSSEN
Am Donnerstag, 14.03.24 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 07:04 Uhr zu einer in einem Aufzug eingeschlossenen Person in die Mühlgasse alarmiert. Kurze Zeit nach der Alarmierung rückten das Mehrzweckfahrzeug sowie das Tanklöschfahrzeug zur Einsatzstelle aus. Vor Ort fand man den betroffenen Aufzug leer und mit geöffneten Türen in der obersten Etage des Mehrfamilienhauses vor. Der Aufzug wurde außer Betrieb gesetzt, bis ein Techniker diesen überprüfen wird.	
Einsatzdauer: 1 Stunde	Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 18 Einsatzkräften Weitere Kräfte in Bereitstellung im Gerätehaus

EINSÄTZE 11 UND 12/2024	BRANDSICHERHEITSWACHEN
Am 15.03 und am 17.03.2024 stellte die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen eine Brandsicherheitswache während Veranstaltungen in der Festhalle.	

EINSATZ 13/2024	BRANDMELDEANLAGE / OBJEKTALARM
Am Mittwoch, den 20.03.24 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 16:04 Uhr zu einem Brandalarm in die Sägmühlstraße alarmiert. Vor Ort hatte die automatische Brandmeldeanlage (BMA) eines Kunststoffverarbeitenden Unternehmens aus unbekanntem Grund ausgelöst. Nach ausführlicher Erkundung konnte kein Schadensereignis festgestellt werden. Die BMA wurde zurückgesetzt und der Einsatz um 16:45 Uhr beendet.	
Einsatzdauer: 41 Minuten	Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 9 Einsatzkräften Weitere Kräfte in Bereitstellung im Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Kirchart (Einsatzabbruch)

EINSATZ 14/2024	BRANDSICHERHEITSWACHE
Am 29.03.2024 stellte die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen die vorerst letzte Brandsicherheitswache während einer Veranstaltung in der Festhalle. Aufgrund der Installation einer Brandmeldeanlage entfällt zukünftig die Pflicht, bei dortigen Veranstaltungen einen Brandsicherheitswachdienst durchzuführen.	



EINSATZ 15/2024	BRANDEMELDEANLAGE / OBJEKTALARM
Am Mittwoch, 10.04.2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 12:05 Uhr zu einem Brandalarm nach Kirchart in die Industriestraße alarmiert. Vor Ort hatte die automatische Brandmeldeanlage eines Unternehmens vermutlich aufgrund von Schleifarbeiten ausgelöst.	
Einsatzdauer: 30 Minuten	Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug und 9 Einsatzkräften Freiwillige Feuerwehr Kirchart

EINSATZ 16/2024	ÖLSPUR
Am Donnerstag, 11.04.2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 21:21 Uhr mit dem Alarmstichwort "Ölspur" in die Hauptstraße alarmiert. Vor einem Wohnhaus war es durch unsachgemäßen Umgang mit Heizöl zu einem größeren Austritt desselbigen gekommen. Das Öl verteilte sich auf einer Länge von etwa 5 Metern auf beiden Fahrspuren. Über die Straßentwässerung trat auch eine unbestimmte Menge in die Kanalisation ein. An tiefer Stelle entstand zudem eine Öllache. Mehrere Fahrzeuge waren bereits durch diese gefahren und erzeugten dadurch einen dünnen Ölfilm in Fahrtrichtung Ortsmitte. Umgehend wurde die Straße für den fließenden Verkehr gesperrt und großflächig Ölbindemittel ausgebracht. Der durch die Fahrzeuge verteilte Ölfilm wurde mit einem flüssigen Entölungsprodukt behandelt. Nachdem das zuständige Klärwerk über den Öleintritt in die Kanalisation informiert wurde, musste diese intensiv gespült werden. Zur Abschließenden Reinigung der Fahrbahn kam eine Fachfirma zum Einsatz, welche mit Spezialgerät eine Nassreinigung durchführte. Die Polizei nahm noch vor Ort Ermittlungen auf und konnte den Verursacher feststellen.	
Einsatzdauer: 2 Stunden und 10 Minuten	Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 13 Einsatzkräften Polizei Fachfirma zur Ölspurenbeseitigung



EINSATZ 17/2024	LECKAGE AN UNTERIRDISCHEM HEIZÖLTANK
<p>Am 01.05.2024 wurde Feuerwehrkommandant Florian Hernik gegen 17:20 Uhr durch die Leitstelle Heilbronn über eine mögliche Leckage an einem unterirdischen Heizöltank informiert. Daraufhin ließ er um 17:20 Uhr die Führungskräfte alarmieren. Mit dem Mehrzweckfahrzeug wurde die Einsatzstelle in der Alfred-Britsch-Straße angefahren. Vor Ort wurden die Einsatzkräfte darüber informiert, dass das Leckanzeigegerät der Tankeinrichtung angeschlagen hat. Über eine Wartungsöffnung wurde der Tank von außen kontrolliert. Hier konnte keine Leckage festgestellt werden. Abschließend wurde ein Techniker zur Überprüfung des Leckanzeigegerät und des Tanks durch die Eigentümer angefordert.</p>	
<p>Einsatzdauer: 40 Minuten</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug und 3 Einsatzkräften</p>

EINSATZ 18/2024	TRAKTOR BRENNT AUF TIEFLADER
<p>Am 11.05.2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 9:08 Uhr zu einem Traktorbrand in den Heppich alarmiert. Vor Ort brannte eine landwirtschaftliche Zugmaschine, welche gerade auf einem Tieflader abtransportiert werden sollte. Mehrere Ersthelfer, darunter zwei Kameraden der Feuerwehr Ittlingen, hatten den Brand im Bereich des Motorraums bereits mit mehreren Feuerlöschern gelöscht und somit einen Vollbrand verhindert. Die Feuerwehr führte mit der Wärmebildkamera mehrfach Nachkontrollen durch. Die Brandursache ist unbekannt.</p>	
<p>Einsatzdauer: 1 Stunde</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften Feuerwehr Kirchartd Polizei</p>



EINSATZ 19/2024	UNWETTEREINSATZ
<p>Am Montag, den 13.05.2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 18:15 Uhr zu einer Überflutung in die Reihener Straße alarmiert. Zuvor hatte sich ein Unwetter über der Region entladen. Durch den damit verbundenen Starkregen stieg der Pegel des kleinen Bachlaufs von Bockschaft herkommend in Richtung Ittlingen derart an, dass ein am Hamberger Hof liegendes Bewirtschaftungsgebäude ca. 10 cm hoch überflutet wurde. Durch Öffnen des dort vorhandenen Stauwehrs konnte der Wasserabfluss erhöht werden, sodass nach kurzer Zeit das Wasser aus dem Bewirtschaftungsgebäude abgeflossen war.</p>	
<p>Einsatzdauer: 30 Minuten</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 18 Einsatzkräften</p>

EINSATZ 20/2024	NOTFALL-TÜRÖFFNUNG
<p>Am Donnerstag, den 16.05.2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 17:58 Uhr zu einer Nottüröffnung in die Hauptstraße alarmiert. Wenige Minuten später trafen das Löschgruppenfahrzeug und das Mehrzweckfahrzeug an der Einsatzstelle ein. Die vor Ort bereits anwesende Polizeistreife teilte den Einsatzkräften mit, dass beim Bewohner des betreffenden Gebäudes eine medizinische Notlage vermutet wird. Dieser hätte auch nicht auf das Klopfen und die Rufe der Beamten reagiert. Nach kurzer Begutachtung der Haustür wurde beschlossen, diese auf schnellstem Weg mit einfacher Gewalt zu öffnen. Der Bewohner konnte nun im Inneren des Gebäudes von der Polizei angetroffen und an den Rettungsdienst übergeben werden. Abschließend führte die Feuerwehr eine Notverschalung der Haustür durch.</p>	
<p>Einsatzdauer: 1 Stunde und 5 Minuten</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 18 Einsatzkräften</p>



EINSATZ 21/2024	TIERNOTLAGE/TIERRETTUNG
<p>Am Dienstag, den 21.05.2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 10:30 Uhr mit dem Alarmstichwort Tiernotlage/Kadaver in den Dattenberg alarmiert. Laut Hilfeersuchendem wurden bei Bauarbeiten unter einer Terrasse drei Schlangen entdeckt. Vor Ort stellten sich die vermeintlichen „Schlangen“ jedoch als harmlose Blindschleichen heraus. Diese wurden eingefangen und Artgerecht umgesiedelt.</p>	
<p>Einsatzdauer: 30 Minuten</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug und 8 Einsatzkräften</p>
	

EINSATZ 22/2024	TRAKTORBRAND
<p>Am Samstag, den 08.06.2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 17:15 Uhr zu einem Traktorbrand in die Bahnhofstraße alarmiert. Auf einer Wiese westlich des Recyclinghofs hatte ein Traktor während Heuwendearbeiten im Bereich des Motors Feuer gefangen. Der Fahrer des Traktors organisierte umgehend mehrere Helfer mit Feuerlöschern. Durch deren vorbildlichen Einsatz wurde vermutlich ein Vollbrand des Gefährts sowie eine Brandausbreitung auf die Wiese verhindert. Mit einem CO² - Löscher sowie der Schnellangriffseinrichtung des Tanklöschfahrzeugs wurde die weitere Brandbekämpfung durchgeführt. Anschließend wurden mit der Wärmebildkamera mehrfach Nachkontrollen getätigt.</p>	
<p>Einsatzdauer: 1 Stunde und 15 Minuten</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 11 Einsatzkräften Feuerwehr Kirchartd Polizei</p>
	

EINSATZ 23/2024	UNWETTEREINSATZ
<p>Am Mittwoch, den 26.06.2024 um 17:15 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen zu einem Unwettereinsatz auf die L592 in Fahrtrichtung Eppingen-Richen alarmiert. Dort sollte ein Baum umgestürzt sein. Wenige Minuten nach der Alarmierung rückte das Tanklöschfahrzeug zur Einsatzstelle aus. Zwischenzeitlich kam die Meldung, dass sich die Einsatzstelle innerhalb Richener Ortsgemarkung befindet. Der Einsatz wurde daraufhin abgebrochen.</p>	
<p>Einsatzdauer: 30 Minuten</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug und 7 Einsatzkräften</p>

EINSATZ 24/2024	EINSATZBEREITSCHAFT IM GERÄTEHAUS
<p>Am Dienstag, den 23.07.2024 stellte die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen eine Einsatzbereitschaft im Gerätehaus her. Hierzu hielten sich ab 14 Uhr Einsatzkräfte im Gerätehaus auf, um im Ernstfall umgehend ausrücken zu können. Hintergrund war der Schwertransport eines U-Boots, welcher in der Nacht auf Mittwoch die Bahnlinie zwischen Ittlingen und Reichen überquerte. Da es hierdurch neben diversen Straßensperrungen auch zu einer großen Anzahl Interessierter Zuschauer kommen würde, wären im Einsatzfall ggf. die Zufahrtswege zu den Einsatzstellen blockiert. Daher hatten die Verantwortlichen eine Einsatzbereitschaft für die Feuerwehr Ittlingen angeordnet. Dadurch war gewährleistet, dass die Wehr jederzeit die gesetzlich vorgeschriebene Hilfsfrist einhalten kann. Der Einsatz wurde am 24.07. um 3:30 Uhr beendet.</p>	
<p>Einsatzdauer: 13 Stunden und 30 Minuten</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 10 Einsatzkräften</p>

EINSATZ 25/2024	EINSATZBEREITSCHAFT
<p>Am Mittwoch, den 24.07.2024 stellte die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen erneut eine Einsatzbereitschaft im Gerätehaus her. Hierzu besetzten ab 8 Uhr insgesamt zwanzig Einsatzkräfte das Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25), das Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6) sowie das Mehrzweckfahrzeug (MZF), um im Einsatzfall umgehend ausrücken zu können. Aufgrund des Schwertransport eines U-Boots, welches im Laufe des Tages den Ort durchqueren würde, waren mehrere Durchfahrtsstraßen gesperrt. Zudem rechnete man mit einer großen Anzahl Zuschauer. Tatsächlich säumten gegen Nachmittag mehrere tausend Menschen die Straßen und Wege in Ittlingen, an welchen der Schwertransport vorbeifahren würde. Somit wären im Ernstfall die Zufahrtswege zu den Einsatzstellen nur sehr schwer und mit großer Verzögerung erreichbar gewesen. Während des Transport wurden das MZF und das TLF 16/25 am Rathausparkplatz stationiert, während sich das LF 8/6 im westlichen Teil des Ortes aufhielt. Hierdurch war ein Erreichen aller möglichen Einsatzstellen innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Hilfsfristen gewährleistet. Nachdem der Schwertransport erfolgreich sein Tagesziel in der Hilsbacherstraße erreicht und die meisten Zuschauer den Ort verlassen hatten, wurde die Einsatzbereitschaft um 20 Uhr aufgelöst.</p>	
<p>Einsatzdauer: 12 Stunden</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 3 Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften</p>



EINSATZ 26/2024

TIERNOTLAGE/TIERRETTUNG

Am Mittwoch, den 21.08.2024 um 12:34 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen zu einer Tiernotlage in den Dattenberg alarmiert. An der Einsatzstelle eingetroffen war die in einem gekippten Fenster klemmende Katze bereits von benachbarten Anwohnern sowie von einer beim Tierschutzverein "Für alle Felle e.V." engagierten Helferin befreit. Das Tier wurde anschließend in eine Tierklinik nach Sinsheim verbracht. Die Feuerwehr musste nicht mehr tätig werden.

Einsatzdauer:

16 Minuten

Im Einsatz:

Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug und 9 Einsatzkräften



EINSATZ 27/2024	BRANDMELDEANLAGE / OBJEKTALARM
<p>Am Samstag, den 24.08.2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 12:34 Uhr zu einem Brandalarm in die Sägmühlstraße alarmiert. Vor Ort hatte die automatische Brandmeldeanlage eines Kunststoffverarbeitenden Unternehmens ausgelöst. Nach sorgfältiger Erkundung konnte keine Ursache für das Auslösen festgestellt werden.</p>	
<p>Einsatzdauer: 56 Minuten</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 18 Einsatzkräften Feuerwehr Kirchart</p>

EINSATZ 28/2024	RAUCHENTWICKLUNG WOHNGEBÄUDE
<p>Am Sonntag, den 29.09.2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 7:41 Uhr zu einer Rauchentwicklung an einem Wohngebäude in die Hauptstraße alarmiert. An der Einsatzstelle brannten in einem Hinterhof insgesamt vier Mülltonnen. Die Flammen schlugen bereits mehrere Meter hoch und drohten sich auf zwei unmittelbar daneben liegende Gebäude auszubreiten. Umgehend ging der erste Angriffstrupp mit einem Rohr zur Brandbekämpfung vor und brachte das Feuer innerhalb kurzer Zeit unter Kontrolle. Anschließend wurden mit der Wärmebildkamera umfangreiche Nachkontrollen in und an den von den Flammen beaufschlagten Gebäuden sowie kleinere Nachlöscharbeiten durchgeführt. Die nach Alarm- und Ausrückeordnung zur Unterstützung angerückte Kircharter Feuerwehr musste nicht mehr tätig werden.</p>	
<p>Einsatzdauer: 1 Stunde und 4 Minuten</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 4 Fahrzeugen und 25 Einsatzkräften Feuerwehr Kirchart mit 2 Fahrzeugen Polizei</p>



EINSATZ 29/2024

VERKEHRSUNFALL

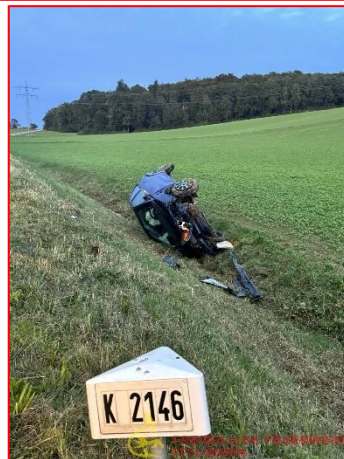
Zum zweiten Einsatz am Sonntag, den 29.09.2024, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 19:05 Uhr zu einem PKW-Brand auf die K2146 in Fahrtrichtung Kirchardt alarmiert. An der Einsatzstelle eingetroffen stellte sich der vermeintliche PKW-Brand als Verkehrsunfall heraus. Der PKW war aus unbekanntem Gründen von der Fahrbahn abgekommen und hatte sich überschlagen. Trotz der offensichtlich heftigen Unfallkinematik konnte der Fahrer das Fahrzeug selbständig und augenscheinlich nur leicht verletzt verlassen. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab und betreute den Verunfallten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Dieser wurde zur weiteren Untersuchung und Behandlung in ein Krankenhaus verbracht. Anschließend wurde die Unfallstelle von Trümmerteilen gesäubert. Der Einsatz konnte, nach Bergung des Unfallfahrzeugs, gegen 21 Uhr beendet werden.

Einsatzdauer:

1 Stunde und 55 Minuten

Im Einsatz:

Feuerwehr Ittlingen mit 3 Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften
 Polizei
 Notarzt
 Rettungsdienst



EINSATZ 30/2024	VERKEHRSSICHERUNGSMABNAHME
<p>Am Dienstag, den 08.10.2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen durch einen Feuerwehrkameraden darauf aufmerksam gemacht, dass sich auf dem Dammweg in Höhe Mühlgasse ein größeres Loch (vermutlich eine Unterspülung aufgrund der starken Regenfälle der vergangenen Tage) befindet. Da sich zu diesem Zeitpunkt ein Teil des Feuerwehrausschusses aufgrund einer vorangegangenen Sitzung zusammen mit Bürgermeister Kohlenberger im Gerätehaus befand, wurde umgehend eine Inaugenscheinnahme der möglichen Gefahrenstelle durchgeführt. Vor Ort konnte eine großvolumige Aushöhlung des Wegs festgestellt werden. Daraufhin ließ Kommandant Hernik über die Leitstelle einen Kleinalarm für die Führungskräfte auslösen. Der Dammweg wurde auf dem betroffenen Abschnitt mit Absperrbaken gesperrt und bleibt bis zur Behebung der Gefahr nicht passierbar.</p>	
<p>Einsatzdauer: 55 Minuten</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 8 Einsatzkräften Bürgermeister Kohlenberger</p>

EINSATZ 31/2024	VERKEHRSunFALL
<p>Am Freitag, den 11.10.2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 18:10 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die K2147 zwischen Ittlingen und Hilsbach alarmiert. An der Einsatzstelle stellte sich die Lage wie folgt dar: Ein Pkw mit zwei Personen kam aus ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab und blieb im Hang- und Grabenbereich stehen. Aufgrund der Hanglage konnten die Türen auf der Fahrerseite nicht geöffnet werden. Die Fahrerin, welche unverletzt war, konnte durch einen Ersthelfer über die Beifahrertür befreit werden. Die Mitfahrerin, welche auf der Rückbank saß, wurde nach Sicherung des Fahrzeugs ebenfalls über die Beifahrerseite aus dem Fahrzeug geholt, da sie aufgrund ihres hohen Alters nicht selbstständig aussteigen konnte. Sie erhielt kurz notärztliche Betreuung, war jedoch ebenfalls unverletzt. Anschließend erfolgte die Verkehrssicherung bis zum Eintreffen des Abschleppdienstes, der das Fahrzeug geborgen hat. Das Unfallfahrzeug war fahrbereit, die beiden Personen konnten damit ihre Fahrt fortsetzen.</p>	
<p>Einsatzdauer: 1 Stunde und 20 Minuten</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 4 Fahrzeugen und 25 Einsatzkräften Polizei Notarzt Rettungsdienst</p>



EINSATZ 32/2024

BRAND EINER LAGERHALLE



Am Samstag, den 19.10.2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 18:14 Uhr zu einem Wohnungsbrand in die Mühlgasse alarmiert. Noch auf der Anfahrt wurde von der Leitstelle das Alarmstichwort erhöht und die Freiwillige Feuerwehr Eppingen hinzualarmiert. Nachdem das Mehrzweckfahrzeug (MZF) und das Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) an der Einsatzstelle eingetroffen waren, stellte sich der vermeintliche Wohnungsbrand als Vollbrand des rückwärtigen Anbaus einer Halle heraus, welche als Werkstatt und Lagerhalle genutzt wurde. Der Brand drohte sich unmittelbar in die Halle hinein auszubreiten, in welcher sich eine sehr hohe Brandlast befand. Ein Mitarbeiter des dort ansässigen Unternehmens war vor Ort und informierte die Wehr über

mehrere Gasflaschen, welche sich an und in dem in Vollbrand stehenden Anbau befinden sollten. Aufgrund der engen Bebauung in der Mühlgasse, drohte das Feuer auf eine in unmittelbarer Nähe befindliche Scheune sowie mehrere Wohnhäuser überzugreifen. Wegen der vorgefundenen Lage wurde zusätzlich die Freiwillige Feuerwehr Kirchardt nachalarmiert. Umgehend begann die Besatzung des Tanklöschfahrzeugs mit der Brandbekämpfung. Hierzu ging ein Trupp unter schwerem Atemschutz aus nördlicher Richtung durch die benachbarte Scheune hindurch an das Feuer heran. Dabei konnten zwei Gasflaschen geborgen werden, bevor diese direkt den Flammen ausgesetzt waren. Das primäre Ziel war es, zunächst eine Brandausbreitung zu verhindern. Gleichzeitig ging ein zweiter Trupp zur Kontrolle in die Halle vor. Kurz danach trafen die beiden Löschgruppenfahrzeuge (LF 8/6 und LF 8) an der Einsatzstelle ein. Deren Besatzungen führten einen massiven Löschangriff mit drei C-Rohren sowie einem B-Rohr von südlicher und östlicher Richtung her aus, um ein Ausbreiten des Brandes sowohl auf die noch intakte Halle als auch auf zwei benachbarte Wohnhäuser zu verhindern. Damit wurde der Brand gleichzeitig aus drei Richtungen bekämpft. Die zwischenzeitlich eingetroffenen Wehren aus Kirchardt und Eppingen unterstützten mit zahlreichen Kräften bei der Brandbekämpfung. Die Führungsgruppe der Feuerwehr Eppingen baute mit dem Einsatzleitwagen (ELW) eine Einsatzleitung vor Ort auf. Aufgrund des hohen Wasserbedarfs war zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung der „Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Oberes Elsenztal“ an die Einsatzstelle gekommen. Nach etwa 30 Minuten intensiver Brandbekämpfung war der Brand unter Kontrolle gebracht und eine Ausbreitung erfolgreich verhindert worden. Es wurden drei weitere Gasflaschen geborgen, welche zum Teil schon abgeblasen hatten. Im weiteren Verlauf des Einsatzes galt es, umfangreiche mehrstündige Nachlöscharbeiten durchzuführen, da in dem Brandobjekt ständig Glutnester aufflammten und auch Metallteile in Brand geraten waren. Um an diese Glutnester heranzukommen, musste in kräftezehrender Arbeit Brandschutt händisch aus dem Objekt getragen werden. Dazu waren zahlreiche Atemschutzgeräteträger notwendig, weshalb zwischenzeitlich weiteres Personal aus Eppingen nachgefordert wurde. Über die Drehleiter der Feuerwehr Eppingen und mit mehreren Wärmebildkameras wurden umfangreiche Nachkontrollen, auch an benachbarten Objekten, durchgeführt. Da zwischenzeitlich die Dunkelheit einsetzte, musste die Einsatzstelle ausgeleuchtet werden. Hierfür kam unter anderem das erste Mal der neue Anhänger „Strom/Licht“ des...



...

...Landkreises zum Einsatz, welcher seit Kurzem bei der Feuerwehr Ittlingen stationiert ist. Der Rettungsdienst war zur Absicherung der Einsatzkräfte und zur Behandlung möglicher Verletzter zunächst mit einem Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) und zwei Rettungswagen (RTW) vor Ort. Im späteren Einsatzverlauf wurde dieser vom DRK-Ortsverein Eppingen abgelöst, welcher mit zwei Einsatzkräften und einem Krankentransportwagen (KTW) zur Einsatzstelle kam. In Zusammenarbeit mit dem DRK-Ortsverein Elsenz übernahm dieser auch die Versorgung der Einsatzkräfte mit Getränken und Snacks. Eine Person, die vermutlich Rauchgase eingeatmet hatte, wurde vom Rettungsdienst untersucht. Nachdem gegen 21 Uhr „Feuer aus“ gemeldet werden konnte, wurden die Wehren aus Kirchartd und Eppingen aus dem Einsatz herausgelöst. Gegen 22:30 Uhr konnten auch die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ittlingen die Einsatzstelle verlassen und ins Gerätehaus zurückkehren. Zwischen 23 und 0 Uhr fand zur Sicherheit eine Brandnachscha/Kontrolle statt, bevor der Einsatz, nach Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft im Gerätehaus, um 0:30 Uhr beendet war. Bei diesem Einsatz zeigte sich wieder einmal die hervorragende überörtliche Zusammenarbeit der Feuerwehren und Hilfsorganisationen bei größeren Schadenslagen. Im Einsatz befanden sich rund 125 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Regelrettungsdienst, DRK und Wasserversorger mit insgesamt 24 Fahrzeugen. Auch Bürgermeister Kai Kohlenberger und seine Stellvertreter, Karlfred Ebert und Simone Eglsäer, machten sich vor Ort ein Bild von der Lage.



Einsatzdauer:

6 Stunden und 16 Minuten

Im Einsatz:

Feuerwehr Ittlingen
 Feuerwehr Eppingen
 Feuerwehr Kirchartd
 Polizei
 Notarzt
 Rettungsdienst
 DRK OV Eppingen
 DRK OV Elsenz



EINSATZ 33/2024	BRANDMELDEANLAGE / OBJEKTALARM
<p>Am Dienstag, den 22.10.2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 8:38 Uhr zum Pflegeheim in der Sägmühlstraße alarmiert. Dort hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort stellte sich heraus, dass ein Defekt an der Steuerung der Brandmeldeanlage vorlag. Dies führte dazu, dass der genaue Standort des ausgelösten Rauchmelders nicht abgelesen werden konnte. Um mögliche Gefahren für die Bewohner auszuschließen, wurde das gesamte Pflegeheim systematisch durchsucht. Die Einsatzkräfte teilten sich in mehrere Gruppen auf, um alle Bereiche des Hauses abzusichern und die Rauchmelder zu überprüfen. Hierbei wurde die Ittlinger Wehr durch die Kameraden aus Kirchartt unterstützt. Es wurde kein Brand oder Rauch festgestellt. Der Einsatz wurde nach etwas mehr als einer Stunde um 10 Uhr erfolgreich beendet. Die Ursache der Alarmierung bleibt ungeklärt. Die Brandmeldeanlage wurde zur Überprüfung und Reparatur dem Betreiber des Pflegeheims übergeben, welcher einen Wartungsdienst beauftragen wird.</p>	
<p>Einsatzdauer: 1 Stunde und 22 Minuten</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 10 Einsatzkräften Feuerwehr Kirchartt</p>

EINSATZ 34/2024	BRANDMELDEANLAGE / OBJEKTALARM
<p>Am Freitag, den 25. Oktober 2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 9 Uhr zum Pflegeheim in die Sägmühlstraße alarmiert, da die automatische Brandmeldeanlage - nur drei Tage nach dem letzten Einsatz dort - erneut ausgelöst hatte. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass tatsächlich ein Rauchmelder angeschlagen hatte. Nach einer ausführlichen Erkundung konnten weder Feuer noch Rauch festgestellt werden. Der Auslösegrund wurde schließlich auf den Gebrauch von Deospray in einem Bewohnerzimmer zurückgeführt. Die sich bereits auf Anfahrt befindliche Feuerwehr Kirchartt konnte daraufhin den Einsatz abbrechen, da keine Gefahr vorlag.</p>	
<p>Einsatzdauer: 45 Minuten</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 9 Einsatzkräften Feuerwehr Kirchartt (Einsatzabbruch)</p>

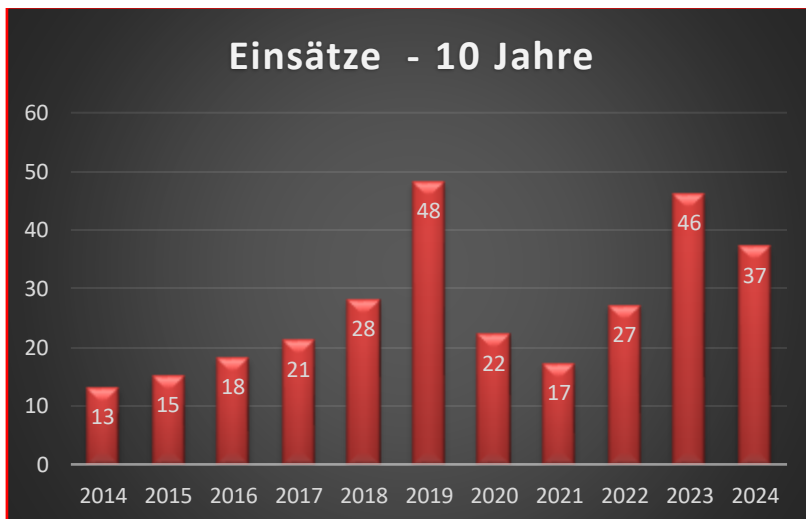
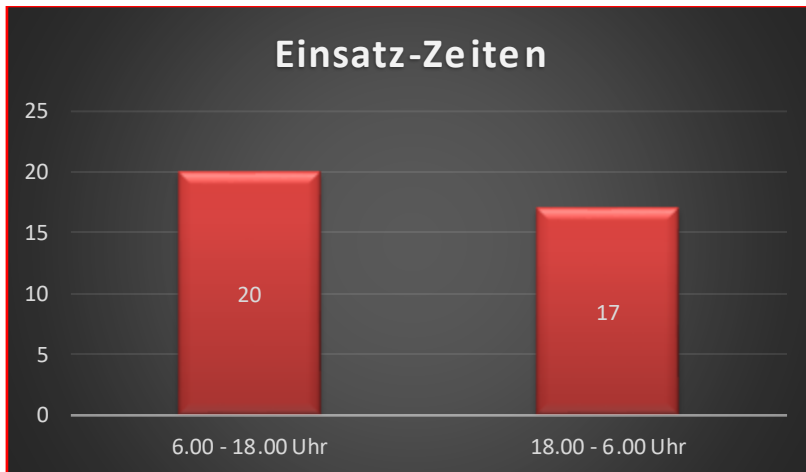
EINSATZ 35/2024	WOHNUNGSBRAND
<p>Am Donnerstag, den 31.10.2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 14 Uhr zur Überlandhilfe nach Kirchartt in die Heilbronner-Straße alarmiert. Dort sollte es zu einem Wohnungsbrand gekommen sein. Vor Ort wurde von der Ersteintreffenden Feuerwehr Kirchartt eine verrauchte Wohnung vorgefunden. Ursächlich hierfür war Essen auf Herd. Die Ittlinger Wehr musste nicht mehr unterstützend tätig werden.</p>	
<p>Einsatzdauer: 30 Minuten</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug und 9 Einsatzkräften Feuerwehr Kirchartt Polizei Rettungsdienst</p>

EINSATZ 36/2024	BRANDMELDEANLAGE / OBJEKTALARM
<p>Am Montag, den 11. November 2024, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 6:23 Uhr nach Kirchartd in die Industriestraße alarmiert. In einem dort ansässigen Unternehmen hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Wenige Minuten nach der Alarmierung rückte das Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) zur Unterstützung der Kirchartder Feuerwehr aus. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle war kein Eingreifen der FF Ittlingen mehr erforderlich. Ein Real-Brandereignis lag nicht vor.</p>	
<p>Einsatzdauer: 22 Minuten</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug und 9 Einsatzkräften Feuerwehr Kirchartd</p>

EINSATZ 37/2024	ZIMMERBRAND
<p>Am 26.12.2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 22:56 Uhr mit dem Alarmstichwort Zimmerbrand in die Bergstraße alarmiert. Nur wenige Minuten nach der Alarmierung rückten das Mehrzweckfahrzeug (MZF), das Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) sowie das Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6) zur Einsatzstelle aus. Vor Ort hatte kurz nach einem Gasflaschenwechsel ein Terrassen-Heizstrahler Feuer gefangen. Dieses wurde bereits durch Anwesende Personen mit einem Feuerlöscher gelöscht. Die Feuerwehr führte mit der Wärmebildkamera eine Nachkontrolle der vom Feuer beaufschlagten Gasflasche durch und kühlte diese mit einem C-Rohr herunter.</p>	
<p>Einsatzdauer: 1 Stunde und 4 Minuten</p>	<p>Im Einsatz: Feuerwehr Ittlingen mit 3 Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften Polizei</p>



Einsatz-Statistiken



Einsatz- und Übungsstunden

Im Berichtsjahr wurden bei **37** Einsätzen rund **900** Einsatzstunden geleistet.

Hinzu kommen rund 4000 Stunden bei Übungen und Arbeitseinsätzen. Der Zeiteinsatz beim Fahrzeugbeschaffungsausschuss und beim Feuerwehrausschuss beläuft sich zusammen auf ebenfalls rund 4000 Stunden.

Zeitlich nicht erfasst wurden:

Brandschutzbegehungen, die Atemschutzbelastungsstrecke, Übungsplanung und -Vorbereitung, die Pflege des Internetauftritts & der EDV sowie viele weitere ehrenamtlich erbrachte Stunden einzelner Kameradinnen und Kameraden bei verschiedensten Tätigkeiten.

Fuhrpark

	<p>Mehrzweckfahrzeug MZF Funkrufname: Florian Ittlingen 1/14-1</p>	<p>Besatzung: 1/7</p>	<p>Baujahr: 2013 Indienststellung: 2014 Aufbau: Schäfer, Oberderdingen</p>
	<p>Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 Funkrufname: Florian Ittlingen 1/23-1</p>	<p>Besatzung: 1/8 Löschwassertank: 2400 Liter</p>	<p>Baujahr: 2005 Indienststellung: 2006 Aufbau: Rosenbauer, Linz (A)</p>
	<p>Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 Funkrufname: Florian Ittlingen 1/42-1</p>	<p>Besatzung: 1/8 Löschwassertank: 600 Liter</p>	<p>Baujahr: 1993 Indienststellung: 1993 Aufbau: Metz, Karlsruhe</p>
	<p>Löschgruppenfahrzeug LF 8 Funkrufname: Florian Ittlingen 1/41-1</p>	<p>Besatzung: 1/8 Tragkraftspritze</p>	<p>Baujahr: 1977 Indienststellung: 2008 Aufbau: Bachert, Bad Friedrichshall</p>
	<p>Schlauchanhänger</p>	<p>ca. 400m B-Schlauch Standrohr Strahlrohre Druckminderer Schlauchbrücken Verteiler</p>	<p>Baujahr: 1988 Indienststellung: 1988 Hersteller: Eigenbau</p>
	<p>Anhänger Strom/Licht</p>	<p>Stromerzeuger: 60 kVA, Dieselbetrieben Ausfahrbarer Lichtmast: 8 Meter</p>	<p>Baujahr: 2024 Indienststellung: 2024 Hersteller: GEKO, Gemmingen</p>

Neu im Fuhrpark: Anhänger Strom/Licht



Im Rahmen des Aufbaus der Großschadenergänzungseinheiten (GSE) im Landkreis Heilbronn wurde am 20.08.2024 der Anhänger „Strom/Licht“ in Ittlingen stationiert. Der dazugehörige Gerätewagen Transport (GW-T) wird voraussichtlich Mitte des Jahres 2025 ausgeliefert. Hinzu kommt noch ein geländegängiger Mannschaftstransporter, welcher in Kirchartd stationiert wird. Gemeinsam rücken diese Fahrzeuge dann als Einheit „GSE 2 – Kraichgau“ landkreisweit und, bei entsprechendem Bedarf, auch landkreisübergreifend zu Großschadenslagen aus.

Seine Feuertaufe hat der Anhänger bereits beim Brandeinsatz in der Mühlgasse am 19 Oktober 2024 bestanden. Über mehrere Stunden unterstützte die neue Gerätschaft beim Ausleuchten der Einsatzstelle.



Funktionsträger

Feuerwehrkommandant	Florian Hernik
stv. Feuerwehrkommandanten	Jonas Ebert & Maximilian Keller
Zugführer	Jonas Ebert Florian Hernik Maximilian Keller Jürgen Seel Gerald Starzl Johannes Uhler
Gruppenführer	Alexander Fink Tobias Hadammök Peter Keitel Jonas Krajewski Felix Mireisz Marco Möbius Simon Schechter Dieter Uhler
Jugendfeuerwehrwart	Tobias Hadammök
stv. Jugendfeuerwehrwart	Judith Brenner
Leiter der Kindergruppe	Verena Holzwarth
Leiter der Jugendgruppe	Tobias Hadammök
Gerätewart	Maximilian Keller
Kassenverwalter	Johannes Uhler
Kassenprüfer	Verena Holzwarth & Markus Uhler
Schriftführer	Alexander Fink
Feuerwehrausschuss	Jonas Ebert Alexander Fink Tobias Hadammök Florian Hernik Sabrina Kaspohl Maximilian Keller Kai Kohlenberger Ricardo Martins da Silva Deborah Schechter Johannes Uhler Christoph Wörner
Ehrenmitglieder	Achim Heck, Bürgermeister a.D., Ehrenmitglied Wolfgang Lackner, Ehrenkommandant

Aus- und Fortbildung

LEHRGANG	VERANSTALTER	ZEITRAUM	TEILNEHMER
Zugführer	LFS BW Bruchsal	08.01. – 19.01.	Johannes Uhler
Verbandsführer	LFS BW Bruchsal	08.01. - 12.01.	Maximilian Keller
Jugendfeuerwehrwart	LFS BW Bruchsal	08.01. – 12.01.	Tobias Hadammök
Atenschutzgeräteträger	BF Heilbronn	28.02. - 01.03.	Maurice Funk Janis Hörner
Grundlagenschulung Digitalfunk	LFS BW Online	29.02. & 07.03.	Einsatzabteilung
Motorsägen- Ausbildung MODUL A	Wood Commander GmbH	12.04. - 13.04.	Maurice Funk Laurenz Großarth Janis Hörner Ricardo Martins da Silva Felix Nagel Nils Nagel Gianluca Nicolosi Daniel Schmidt
Praktische Digital- funkausbildung	Gerätehaus Ittlingen	10.06., 11.06., 13.06., 17.06., 19.06., 20.06., 21.06.	Einsatzabteilung
Experimente mit und für Kinder	Walheim	20.07.	Sabrina Kaspohl Ricardo Martins da Silva
Einweisung Anhänger Strom/Licht Termin 1	Gerätehaus Ittlingen	30.08.	Maschinisten
Truppmann Teil 2 Lehrgangsmodule	FF Leingarten	28.08.-29.08.	Maurice Funk Laurenz Großarth Janis Hörner Noah Nagel Gianluca Nicolosi Fabian Scheeder

Einweisung Anhänger Strom/Licht Termin 2	Gerätehaus Ittlingen	06.09.	Maschinisten
Gruppenführer	LFS BW Bruchsal	10.09. – 20.09.	Tobias Hadammök
Bundesweit länderübergreifende Hilfe im Katastrophenschutz	LFS BW Online	14.11.	Jonas Ebert
Truppmann Teil 2 Lehrgangsmodul	FF Schwaigern	30.11.	Judith Brenner Raphael Klink Mia Seijo Will

Auch im Berichtsjahr 2024 haben sich Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ittlingen aus- und weitergebildet und somit den Ausbildungsstand der Feuerwehr weiter vorangebracht.

Ein besonderer Dank ergeht an Kamerad Maximilian Keller für die zeitintensive Vorbereitung und Durchführung der Digitalfunkschulungen.



Jugendfeuerwehr

Jahresbericht 2024 der Jugendgruppe der Jugendfeuerwehr Ittlingen

Das Jahr 2024 war ein ereignisreiches und spannendes Jahr für unsere Jugendgruppe. Mit viel Engagement, Teamgeist und Begeisterung haben die Jugendlichen bewiesen, was es heißt, Teil der Jugendfeuerwehr und somit der Freiwilligen Feuerwehr Ittlingen zu sein. In diesem Bericht möchten wir auf die Mitgliederentwicklung und die vergangenen Aktivitäten eingehen sowie einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr geben.

Mitgliederentwicklung: Zum Ende des Jahres 2024 zählt unsere Jugendgruppe insgesamt 18 Mitglieder, darunter 6 Mädchen und 12 Jungen. Im Laufe des Jahres konnten wir drei Neuzugänge verzeichnen, darunter zwei Jugendliche aus der Kindergruppe, die nun aktiv in unserer Jugendfeuerwehr mitwirken.

Seit Ende 2024 hat sich auch in der **Führung der Jugendgruppe** eine Änderung ergeben: Tobias Hadammök wurde als Interimsjugendwart eingesetzt, nachdem Felix Nagel aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist. Judith Brenner wurde zur Interimsstellvertreterin benannt. Die Zusammenarbeit im neuen Führungsduo funktioniert hervorragend, und gemeinsam mit den motivierten Betreuern konnten wir viele spannende Erlebnisse für die Jugendlichen gestalten und die Werte der Feuerwehr weitervermitteln. An dieser Stelle möchte ich Felix für seine geleistete Arbeit im Team und in der Jugendfeuerwehr danken!

Aktivitäten:

- **Feuerwehrtechnische Ausbildung:** Unsere zweiwöchentlichen Treffen konzentrierten sich erneut auf die feuerwehrtechnische Ausbildung, darunter Übungen zur Brandbekämpfung, Erste-Hilfe-Schulungen und technische Rettungsübungen.
- **24-Stunden-Übung:** Ein absolutes Highlight des Jahres war die 24-Stunden-Übung, bei der die Jugendlichen einen ganzen Tag lang Einsätze simuliert und die Zusammenarbeit im Team gefestigt haben.
- **Ausflug nach Tripsdrill:** Ein weiteres Highlight war der gemeinsame Ausflug in den Freizeitpark Tripsdrill, bei dem der Spaßfaktor definitiv nicht zu kurz kam.

Ausblick 2025: Für das kommende Jahr haben wir bereits einige spannende Aktivitäten geplant. So wollen wir ein traditionelles Ritual wiederbeleben und eine gemeinsame Fahrradtour organisieren. Zudem planen wir einen Besuch bei der Berufsfeuerwehr in Heilbronn, um den Jugendlichen einen tieferen Einblick in den Alltag der Feuerwehr zu geben. Darüber hinaus streben wir einen Termin mit dem THW Heilbronn und der Polizei an, um die große Welt der Blaulichtorganisationen noch näher zu bringen.

Danksagungen: Ein großes Dankeschön gilt allen Jugendlichen, die mit so viel Einsatz und Freude dabei sind, sowie den Betreuern, die mit ihrem Engagement die Jugendarbeit erst möglich machen. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei den Eltern und Unterstützern, die unsere Arbeit auf vielfältige Weise unterstützen. Ohne eure Hilfe wäre vieles nicht machbar! Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr voller Herausforderungen, Zusammenhalt und unvergesslicher Momente!

Mit kameradschaftlichen Grüßen, Tobias Hadammök

Adventuretour der Kreisjugendfeuerwehr Heilbronn Ein unvergesslicher Tag voller Herausforderungen und Teamgeist

Am Samstag, den 11. Mai 2024, brach die Jugendfeuerwehr Ittlingen mit zwei hochmotivierten Teams zu einer aufregenden Reise zum Wettkampf der Kreisjugendfeuerwehr in Gemmingen auf. Mit insgesamt elf Jugendlichen und vier engagierten Betreuern machten wir uns gegen 8:30 Uhr auf den Weg, um an diesem ereignisreichen Event teilzunehmen. Auf dem Programm standen nicht weniger als 15 Stationen, die es zu meistern galt. Der Weg führte uns mithilfe einer Karte von Station zu Station durch die Straßen von Gemmingen und Stebbach. An jeder Station warteten neue spannende Herausforderungen auf uns. Von Schlauchbootfahren bis hin zu kniffligen Aufgaben wie dem Transport von Wasser mithilfe einer Konstruktion, die auf dem Kopf lag, war alles dabei. Doch auch unser Köpfchen war gefragt, als wir uns in einem Ligretto-Spiel beweisen mussten und unterwegs verschiedenste Fragen beantworten sollten. So blieb uns selbst während des Laufwegs keine Zeit für Langeweile! Das absolute Highlight des Tages war zweifellos das Schlauchbootrennen im Gemminger Freibad, bei dem wir unser Können unter Beweis stellen konnten. Doch auch die Teamarbeit und der Zusammenhalt wurden bei jedem Schritt des Weges auf die Probe gestellt. Am Ende des ereignisreichen Tages konnten wir voller Stolz **einen Pokal** mit nach Hause nehmen – eine unserer Gruppen sicherte sich den **3. Platz** unter insgesamt 23 teilnehmenden Gruppen! Die andere Gruppe belegte mit Souveränität den 17. Platz. Wir möchten uns herzlich bei allen Organisatoren für diesen sehr schönen Tag bedanken und freuen uns bereits auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Auf zu neuen Abenteuern und spannenden Herausforderungen!



Ausflug der Jugendfeuerwehr Ittlingen zum Aktionstag der Landesjugendfeuerwehr Baden-Württemberg im Freizeitpark Tripsdrill



Am Samstag, den 14. September 2024, machte sich die Jugendfeuerwehr Ittlingen auf den Weg zum Freizeitpark Tripsdrill, um am Aktionstag der Landesjugendfeuerwehr Baden-Württemberg teilzunehmen. Dieser besondere Tag bot den Jugendlichen nicht nur die Möglichkeit, einen erlebnisreichen Tag im Freizeitpark zu verbringen, sondern auch, sich mit anderen Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Bundesland auszutauschen. Feuerwehren aus allen Ecken Baden-Württembergs waren vertreten – von Stuttgart über Freiburg bis hin zur Ostalb und dem Bodensee. Der Aktionstag war ge-

prägt von spannenden Attraktionen des Freizeitparks sowie zahlreichen Mitmachaktionen der Jugendfeuerwehr, die den Teamgeist, das Wissen und die Fähigkeiten der Teilnehmer auf spielerische Weise forderten. Ein Höhepunkt des Tages war die große Gemeinschaftsaktion um 13:30 Uhr. Hier versammelten sich alle teilnehmenden Feuerwehren für ein gemeinsames Foto, das die beeindruckende Gemeinschaft der Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Bundesland festhielt. In Kleingruppen konnten unsere Jugendlichen den gesamten Tag im Park verbringen, die Fahrgeschäfte und Attraktionen genießen sowie die Vielfalt der angebotenen Feuerwehrationen erleben. Ob Achterbahnen, Wasserattraktionen oder die Feuerwehrspiele – der Spaß und die gute Laune standen im Mittelpunkt des Tages. Dieser Ausflug war nicht nur ein aufregendes Erlebnis für die Jugendlichen, sondern auch eine großartige Gelegenheit, die Kameradschaft und den Zusammenhalt innerhalb der Jugendfeuerwehr zu stärken. Mit vielen schönen Erinnerungen und neuen Freundschaften kehrten wir am Abend nach Ittlingen zurück. Wir danken der Landesjugendfeuerwehr Baden-Württemberg für die hervorragende Organisation und freuen uns schon auf den nächsten Aktionstag!



Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Ittlingen: Ein besonderes Erlebnis

Am 27. und 28. September 2024 veranstaltete die Jugendfeuerwehr Ittlingen einen spannenden Berufsfeuerwehrtag. Die Jugendlichen hatten dabei die einzigartige Möglichkeit, 24 Stunden lang den Alltag einer Berufsfeuerwehr zu erleben. Ein solcher Tag ist eine seltene und besondere Gelegenheit, bei der die jungen Feuerwehrleute in realitätsnahen Einsätzen gefordert wurden. Der Tag begann am Freitag um 17 Uhr mit dem Aufbau der Schlafplätze im Feuerwehrgerätehaus. Um 17:30 Uhr folgte eine Einweisung durch das Betreuersteam, bevor die Jugendlichen in zwei Gruppen aufgeteilt wurden, die jeweils einem Löschfahrzeug zugewiesen waren. Bereits um 18:30 Uhr ertönte der erste Alarm: Eine Gruppe wurde zu einer Türöffnung gerufen, während die andere Gruppe einen simulierten Bauunfall bearbeitete. Beide Einsätze meisterten die Jugendlichen souverän und zeigten dabei viel Teamgeist.



Nach einem gemeinsamen Abendessen in Form eines Vespers ging es um 21 Uhr auf eine Nachtwanderung, bei der die Jugendlichen unter dem Vorwand einer vermissten Person das Gelände erkundeten. Um 1:30 Uhr wurden sie schließlich erneut aus dem Schlaf gerissen, als ein Fehlalarm einer Brandmeldeanlage ausgelöst wurde. Trotz der späten Stunde war der Einsatz schnell abgearbeitet, und die Jugendlichen konnten wieder zur Ruhe kommen.

Am Samstag startete der Tag um 8 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück, gefolgt von einem Besuch des Bürgermeisters Kai Kohlenberger. Er lobte die aktive Beteiligung der Jugendlichen und das Engagement der Feuerwehr Ittlingen in der Jugendarbeit. Ein weiteres Highlight war der Dienstsport, bei dem die Jugendlichen in Zweiertteams mit verbundenen Augen einen Parcours absolvieren mussten – eine Aufgabe, die viel Geschick und Vertrauen erforderte.

Nach dem Mittagessen, bestehend aus Spaghetti Bolognese, stand der nächste Einsatz auf dem Plan: Ein inszenierter Verkehrsunfall mit einer großen „Ölspur“ und verletzten Personen forderte die jungen Feuerwehrleute erneut. Mit viel Eifer kümmerten sich die Jugendlichen um die medizinische Versorgung der Verletzten und die Beseitigung der Ölspur. Das große Finale des Berufsfeuerwehrtags ereignete sich schließlich um 15 Uhr: Beide Gruppen wurden zu einem Brandeinsatz mit Rauchentwicklung alarmiert. Vor Ort fanden die Jugendlichen ein brennendes Paletten-Haus vor, das von den Betreuern als Übungsszenario aufgebaut und kontrolliert in Brand gesetzt worden war. Dies stellte die Jugendlichen vor ihre größte Herausforderung des Tages. Unter der Aufsicht eines Löschfahrzeugs der aktiven Einsatzabteilung bauten die Jugendlichen zügig zwei Löschangriffe auf – einer zur direkten Brandbekämpfung und einer zur Sicherung der Umgebung. Mit viel Geschick und konzentrierter Teamarbeit gelang es ihnen, das Feuer schnell unter Kontrolle zu bringen.



Dieser Einsatz forderte nicht nur das Wissen und die Fähigkeiten der Jugendlichen, sondern bot ihnen auch die Möglichkeit, das Zusammenspiel von Technik, Teamarbeit und Taktik hautnah zu erleben. Die Jugendlichen bewiesen dabei einen großartigen Einsatz und meisterten die Aufgabe souverän. Es war das absolute Highlight des Tages und ein krönender Abschluss des Berufsfeuerwehrtags.



Das Event endete um 17:45 Uhr mit einem „Come Together“ im Feuerwehrhaus, bei dem auch die Eltern eingeladen waren.

Das Betreuerenteam bedankt sich bei allen Jugendlichen, den Helfern und Verantwortlichen, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben. Es war ein spannendes und lehrreiches Erlebnis, und wir hoffen, dass die Jugendlichen ebenso viel Freude daran hatten wie wir!



Jahresbericht der Feuerkäufer



Im vergangenen Jahr waren neun Kinder Teil der „Feuerkäufer“. Gemeinsam absolvierten sie insgesamt 19 Übungen, bei denen der Fokus verstärkt auf feuerwehrtechnischen Inhalten lag. Dies war besonders wichtig, da sich die Kinder mit Begeisterung auf den Kinderfunke vorbereiten wollten.

So wurde unter anderem das Armaturenmännchen, die Aufgaben der Feuerwehr, der Wassertransport sowie ein Parcours mit der Krankentrage intensiv geübt. Mit Erfolg, alle Feuerkäufer haben den Kinderfunke 1 + 2 erfolgreich bei der

Feuerwehr Eppingen bestanden. Wir sind stolz auf unsere Feuerkäufer, dass sie es so großartig gemeistert haben.

Die Beteiligung an den Übungen war über das gesamte Jahr beeindruckend hoch und lag bei 84 %. Im Sommer durften zwei „Feuerkäufer“ in die Jugend wechseln.

Eines der besonderen Highlights war das 10.-jährige Bestehen der Kinderfeuerwehr in Brackenheim. Im Rahmen der Festlichkeiten nahmen die Feuerkäufer mit 2 Gruppen an einer Stadtrallye in Hausen teil. Von Bobbycar-Rennen, Wassertransport in einem Feuerwehrhelm mit Löchern, bis hin zu Memory war es ein riesiger Spaß für die Feuerkäufer. Bei der Siegerehrung durften wir den 4. Und 6. Platz mit nach Hause nehmen.

Für das kommende Jahr 2025 stehen bereits spannende Pläne fest: Neben zwei größeren Ausflügen wird auch das 10.-jährige Bestehen der „Feuerkäufer“ gefeiert.

Ein besonderer Dank gilt allen Betreuern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Verena Holzwarth, Leiterin der Kindergruppe



Erfolgreicher Ausflug der Feuerkäufer nach Eppingen
Kinderfunken Teil 1 & 2 bestanden!

Am 29. Juni unternahm die Kinderfeuerwehr einen spannenden Ausflug nach Eppingen. Die Freiwillige Feuerwehr Eppingen und die Feuerwehr Ittlingen hatten sich gemeinsam auf die Durchführung der Abnahme des Kinderfunken Teil 1 und Teil 2 vorbereitet – ein spezielles Abzeichen für die Mitglieder der Kinderfeuerwehr.

Vor Ort standen für die jungen Feuerwehrleute verschiedene Herausforderungen auf dem Programm, die sich um die Themen Verhalten im Brandfall, Feuerwehrarmaturen, Geschicklichkeit und Feuerwehrwissen drehten. Eine besonders kreative Aufgabe bestand darin, aus verschiedenen Feuerwehrarmaturen ein Männchen zu bauen. Mit viel Eifer und Teamarbeit meisterten die Kinder diese und alle weiteren Aufgaben mit Bravour. Die harte Arbeit und die intensive Vorbereitung haben sich ausgezahlt: Alle Teilnehmer der Kinderfeuerwehr bestanden die Prüfung erfolgreich. Stolz nahmen sie ihre Urkunden und die verdienten Medaillen in Empfang.

Ein herzlicher Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Eppingen für die Bewirtung vor Ort und den Betreuern der Freiwilligen Feuerwehr Ittlingen für die Organisation dieses lehrreichen und spannenden Tages. Dank ihrer Unterstützung konnten die Kinder wertvolle Erfahrungen sammeln und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Wir freuen uns bereits auf viele weitere spannende Erlebnisse mit unseren Feuerkufern!



Feuerkafer erfolgreich bei Stadtrallye in Brackenheim

Am Samstag, den 19.10.24, nahmen die Feuerkafer an der Stadtrallye in Hausen an der Zaber teil, organisiert anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Kinderfeuerwehr Brackenheim.

Nach einer gemeinsamen Begrüßung begaben sich die Kinderfeuerwehren aus dem Landkreis Heilbronn auf die etwa vier Kilometer lange Strecke durch Hausen, um zwölf spannende Stationen zu absolvieren. Neben der Orientierung im Gelände mussten die Teilnehmer auch knifflige Sonderaufgaben lösen, wie zum Beispiel „Wie viele Bäume stehen auf einer bestimmten Wiese?“ oder „Wie hoch ist die Jupitersaule?“.

Die Stationen forderten nicht nur Schnelligkeit, wie beim Bobbycar-Rennen oder beim Puzzeln, sondern auch Geschicklichkeit – etwa beim Wassertransport mit einem löchrigen Feuerwehrhelm. Besonders lustig war das Abschießen von Tennisballen auf Pylonen mit der Kubelspritze.

Nach erfolgreichem Abschluss aller Aufgaben ging es zurück ins Feuerwehrhaus, wo die Kinder ein gemeinsames Mittagessen erwartete. Bei der anschließenden Siegerehrung erhielt jedes Kind als Erinnerung einen Schlüsselanhänger mit dem Wappen von Brackenheim.

Es war ein spannender und erlebnisreicher Tag bei schönem Herbstwetter, der allen viel Freude bereitete.



Kameradschaftspflege & Festbesuche



Wann	Was	Wo
16.03.2024	Fahrzeugübergabe HLF20 + GW-L2	Gemmingen
09.05.2024	Fahrradtour an Himmelfahrt	Stebbach, Kirchartd, Ittlingen
15.06.2024	Dorfspieleabend TSV	Ittlingen
16.06.2024	Übergabe LF Kat.-Schutz + Brunnenfest	Ehrstädt
30.06.2024	Sommerwandertag MWV Edelweiß	Ittlingen
06.07.2024	Feuerwehrfest	Massenbach
03.08.2024	Halbjahresabschluss	Grillfest Gerätehaus
01.09.2024	Feuerwehrfest	Massenbachhausen
07.09.2024	Hochzeit Markus Bucher	Kirchartd
14.09.2024	Beachparty im alten Feuerwehrhaus	Schwaigern
15.09.2024	Einweihung neues Feuerwehrhaus	Schwaigern
22.09.2024	Herbstwandertag MWV Edelweiß	Ittlingen
05.10.2024	Einweihung neues Feuerwehrhaus	Bad Rappenau-Grombach
12.10.2024	Sängerbesen	Ittlingen
20.10.2024	Feuerwehr - Fotoshooting	Ittlingen
07.12.2024	Kameradschaftsabend	Ittlingen

Sitzungen, Veranstaltungen, Vorträge & Sonstiges


WER	WAS
Feuerwehrausschuss	3 x Ausschuss – Sitzungen
Zug- & Gruppenführer	Zug- & Gruppenführer – Sitzung Vortragsabend PSNV im Einsatzdienst (Kirchartd)
Feuerwehr-Führung	3 x Hauptversammlungen (DRK Ittlingen, FF Kirchartd, FF Eppingen)
	Bezirksversammlung Löschbezirk
	Info-Veranstaltung: Zusammenarbeit mit dem Notfallmanagement der Deutschen Bahn (Pfedelbach, Hohenlohekreis)
	Brandschutzerziehung Grundschule
	Brandschutzerziehung Kindergarten
	Delegiertenversammlung Kreisfeuerwehrverband (Obersulm-Willsbach)
Einsatzabteilung	Jahreshauptversammlung Ittlinger Kerwe - Verkaufsoffener Sonntag – Infostand & Fzg.-Ausstellung Grümpelturnier TTC - Küche Martinsumzug Familienzentrum – Absicherung Ehrenabend der Gemeinde Ittlingen - Bewirtung
Jugendabteilung	Delegiertenversammlung Kreisjugendfeuerwehr (Obersulm-Willsbach) Adventure-Tour Kreisjugendfeuerwehr (Gemmingen) Kinderfunke I+II (Eppingen) 10 Jahre Kinderfeuerwehr Brackenheim (Stadtrallye)



Sonderübungen

Im Berichtsjahr haben erstmals Sonderübungen stattgefunden. In den Sonderübungen werden Themen behandelt, die im regulären Übungsdienst aus Zeitgründen meist nicht oder nur sehr oberflächlich geübt werden können. Die Gestaltung der Sonderübungen verantworten die Kameraden Jonas Krajewski und Jürgen Seel.

SONDERÜBUNG 1/2024 AM 23.01.	SCHLAUCHVORNAHME
<p>Am Übungshaus am Kirchplatz wurden verschiedene Schlauchverlege-Techniken besprochen und geübt. Ebenso wurde das bei uns eingesetzte Schlauchpaket angeschaut und in einer praktischen Übung die Möglichkeiten eines Schlauch-Loop aufgezeigt.</p>	
	

SONDERÜBUNG 2/2024 AM 20.03.	ATEMSCHUTZNOTFALL
<p>Das Thema Atemschutznotfall wurde ausgiebig besprochen und praktisch beübt. So kam die Atemschutznotfalltasche zum Einsatz und es wurde diese dann auch vollumfänglich eingesetzt. Die verschiedenen Rettungstechniken wurden geübt. Bei der Atemschutznotfalltasche haben wir verschiedene Verbesserungsvorschläge an das Kommando der FW Ittlingen vorgeschlagen, was dann auch umgesetzt wurde. So wurden z.B.: eine größere und leistungsfähigere Schere besorgt, um Befestigungen vom Atemschutzgerät schneiden zu können. Die Reißverschlüsse, welche im Notfall zu öffnen sind, wurden mit beleuchtenden Anhängern versehen, wodurch diese besser mit Handschuhen zu öffnen sind und auch bei Dunkelheit schnell zu finden sind. Zudem wurden weitere Bandschlingen beschafft und dieser Tasche zugeführt. Ein Tragetuch wird noch beschafft.</p>	
	

SONDERÜBUNG 3/2024 AM 14.05.**TÜRÖFFNUNG (GRUNDLAGEN)**

Beim ersten Abend zum Thema Türöffnung Notfall wurde in einem kleinen Theorieteil auf die Rechtsgrundlagen eingegangen. Hier wurde erklärt was alles zu beachten ist und wie man hier vorgeht. Im Anschluss wurden die Mittel, welche uns zur Verfügung stehen angeschaut. Es wurde das Öffnen eines gekippten Fensters, sowie die zerstörungsfreie Öffnung von Türen praktisch geübt. Anmerkung: Bereits zwei Tage später wurde die Feuerwehr zu einer realen Nottüröffnung gerufen.

**SONDERÜBUNG 4/2024 AM 09.07.****TÜRÖFFNUNG (PRAKTISCH)**

Am zweiten Abend zu diesem Thema stand die Türöffnung mittels Ziehfix und Brechwerkzeug auf dem Plan. Anhand unserer Übungstüre konnten wir mehrfach Zylinder ziehen oder brechen. Es waren so viele Ersatzzylinder da, dass jeder der Teilnehmer mehrfach sein Können testen konnte.

**SONDERÜBUNG 5/2024 AM 17.09.****TRAGBARE LEITERN ALS HILFSGERÄT**

Hier wurden die verschiedenen bei uns eingesetzten Leitern gestellt, bestiegen und überstiegen.

SONDERÜBUNG 6/2024 AM 15.10.

TRAGBARE LEITERN ALS RETTUNGSMITTEL

In der Übung wurde eine Personenrettung aus dem Obergeschoß vom Bauhof geübt. Hierzu wurden aus Steckleiterteilen ein sogenannter Leiterhebel erstellt und mittels diesem die Person gerettet.



ABSCHLUSSÜBUNG AM 10.12.

HEIMRAUCHMELDER MIT TÜRÖFFNUNG ETC.

In dieser Übung, welche wieder am Übungshaus Kirchplatz stattfand, wurden die beübten Themen vom ganzen Jahr eingebracht. Angenommen wurde ein Einsatz mit Heimrauchmelder. Da die Türe verschlossen war musste diese mit Türöffnungswerkzeug geöffnet werden (Darstellung über Übungstüre). Bei der Erkundung wurde festgestellt das tatsächlich ein Feuer als Ursache für die Auslösung des Rauchmelders in Frage kam und sich dort eine Bewohnerin, welche nicht ansprechbar war, aufgefunden wurde. Der Angriffstrupp hat die Person gerettet und ins Freie verbracht. Dort wurde festgestellt das die Person Reanimationspflichtig war und es wurde umgehend mit dieser begonnen. Im weiteren Verlauf wurde die Brandbekämpfung eingeleitet. Bei dieser hatte der Angriffstrupp dann einen Atemschutznotfall, den es galt abzuarbeiten. Alles in allem wurde diese Übung sehr gut abgearbeitet.

Bedanken möchten wir uns bei unserem Team, welches sich sehr engagiert eingebracht hat, damit die Übungsthemen auch abgearbeitet werden können.

Jonas Krajewski und Jürgen Seel

Übungsleiter:

Florian Hernik

Jonas Krajewski

Johannes Uhler

Jürgen Seel

Einsatzdokumentation der Sonderübung mit der neuen „rescueTablet“ Software:

Einsatzbericht a9d9f474-2144-42c0-bed5-0016f1850c03

Stichwort: Brand
 Meldung: Ausgelöster Hausrauchmelder
 Sondersignal: nein
 Adresse: Kirchplatz 6
 Objekt: Wohnhaus
 Meldender: J. Seel
 Protokoll: J. Uhlér
 Einsatzöffnung: 10.12.2024, 19:25:44
 Einsatzabschluss: 10.12.2024, 21:44:38

Meldungen

#	Meldender	Meldung	Zeitpunkt
1	MZF	Türöffnung Anhänge: 1.1	19:33:53
2	MZF	Bestätigter Ton eines Haushaltsrauchmelders	19:34:22
3	MZF	Kein Rauch im EG ersichtlich	19:34:50
4	MZF	Türe geöffnet Anhänge: 4.1	19:38:38
5	MZF	Erster Trupp zur Personensuche im Gebäude – Startpunkt: EG	19:41:08
6	MZF	Keine Person im EG. 1. OG teilweise verrauht, keine Person im rauchfreien Bereich. 1. AGT zur Personensuche im verrauhten Bereich.	19:46:32
7	MZF	Person gefunden, keine Vitalfunktion	19:47:21
8	MZF	Person im Freien, Reanimation begonnen. Anhänge: 8.1	19:49:05
9	MZF	1. AGT wieder in Gebäude zur Brandbekämpfung	19:49:48
10	MZF	Mitteilung ILS: Verstärkung erst in 15 min	19:52:07
11	MZF	Maydayruf 1. AGT: Fußverletzung AGT Mann im 1. OG	19:52:48
12	MZF	RD eingetroffen, Patient übernommen	19:53:36
13	MZF	Sicherungstrupp an Rauchgrenze zur Rettung 1. AGT	19:54:07
14	MZF	Weiterer RTW + NEF an Einsatzstelle angefordert	19:56:02
15	MZF	Feuer aus	19:56:33
16	MZF		19:57:32

rescueTABLET Seite 1 von 10

Einsatzbericht a9d9f474-2144-42c0-bed5-0016f1850c03

1. AGT mit Sicherungstrupp im rauchfreien Bereich. Rettung des AGT Mann über Treppenhaus eingeleitet

17	MZF	AGT und Sicherungstrupp aus Gebäude, AGT Mann an RTW übergeben Anhänge: 17.1	20:01:56
18	MZF	Lagekarte Anhänge: 18.1	20:03:52
19	MZF	Einsatzende	20:04:11
20	MZF	Übersicht Anhänge: 20.1	20:04:49
21	MZF	Einsatz manuell geschlossen.	20:42:59
22	MZF	Der Einsatz wurde erneut geöffnet. Ursprünglicher Einsatz: 2b5fd0a0-b724-11ef-92bf-3b53bb64012d.	21:42:51
23	MZF	Einsatz manuell geschlossen.	21:44:38

Zeitleiste

#	Ereignis	Zeitpunkt
1	Einsatz eröffnet	19:25:44
2	Meldung von MZF: Türöffnung Anhänge: 1.1	19:33:53
3	Meldung von MZF: Bestätigter Ton eines Haushaltsrauchmelders	19:34:22
4	Meldung von MZF: Kein Rauch im EG ersichtlich	19:34:50
5	Meldung von MZF: Türe geöffnet Anhänge: 4.1	19:38:38
6	Meldung von MZF: Erster Trupp zur Personensuche im Gebäude – Startpunkt: EG	19:41:08
7	Meldung von MZF: Keine Person im EG. 1. OG teilweise verrauht, keine Person im rauchfreien Bereich. 1. AGT zur Personensuche im verrauhten Bereich.	19:46:32
8	Meldung von MZF:	19:47:21

rescueTABLET Seite 2 von 10



Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ittlingen bedanken sich recht herzlich bei den Organisatoren & Übungsleitern der Sonderübungen für ihr Engagement.

Sonstiges

Brandschutzerziehung



Am 11., 23. und 25. April besuchten die Kinder des Familienzentrums die Feuerwehr. Altersgerecht wurde den jeweiligen Kindergruppen die Arbeit und Funktionsweise einer Freiwilligen Feuerwehr sowie die Regeln zum Umgang mit Feuer und zum Verhalten im Brandfall vermittelt. Natürlich durften eine Führung durch das Feuerwehrhaus und das Sitzen in einem Feuerwehrauto nicht fehlen.

Bereits am 26. Februar hatten die Viertklässler unserer Grundschule der Feuerwehr einen Besuch abgestattet. Kommandant Hernik nahm sich viel Zeit, um die Kinder herumzuführen, ihnen die Arbeitsgeräte und die Ausrüstung der Feuerwehr zu zeigen und die zahlreichen Fragen der wissbegierigen Klasse ausführlich und kindgerecht zu beantworten.

Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten (Gerätehausdienst)



Jeden ersten Montag im Monat findet der Gerätehausdienst statt. Hier werden unter Federführung von Gerätewart Maximilian Keller das Gerätehaus sowie die Fahrzeuge und Gerätschaften der Feuerwehr gewartet, gepflegt und instandgehalten sowie kleinere Reparaturen und Umbauten selbst durchgeführt. Der Gerätehausdienst ist ohne Zweifel einer der wichtigsten Dienste in der Ittlinger Feuerwehr. Die hier geleistete

Arbeit sorgt für stets einsatzbereite Fahrzeuge und Gerätschaften, um im Notfall verlässlich Hilfe leisten zu können. Vielen Dank an den Gerätewart und sein Team aus Ehrenamtlichen Helfern, die für diesen Dienst zahlreiche zusätzliche Stunden ihrer Freizeit investieren.

Einführung des Digitalfunks bei der Feuerwehr Ittlingen

Bereits seit Mitte 2019 arbeitet eine gemeinsame Arbeitsgruppe des Stadt- und Landkreises Heilbronn, mit Unterstützung eines Fachplaners, an der Einführung des Digitalfunkstandards TETRA für die Feuerwehren im Landkreis. Im Mai 2024 wurden nun endlich auch das Gerätehaus und die Fahrzeuge der Feuerwehr Ittlingen auf diese Funktechnologie umgerüstet.



Der auf Digitalfunk umgerüstete Funkraum

Die Technologie bietet unter anderem den Vorteil einer verschlüsselten Sprechfunkübertragung, ein illegales Abhören des Sprechfunkverkehrs ist somit massiv erschwert. Ein gemeinsames Funknetz aller BOS-Einheiten und die Gruppenkommunikation bringen einige einsatztaktische Vorteile im Vergleich zum früheren Analogfunk mit sich.



Funktsch im MZF

Fotoshooting - Oktober 2024



Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Ittlingen - 2024

Ittlingen, im Februar 2025

Alexander Fink, Schriftführer